

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf Juni 2006



EGGENDORF



Eva Rauhs: Abschied von der Sonderschule

Seite 14

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am Donnerstag, dem 30. März 2006, zu seiner 8. ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf **Seite 4**

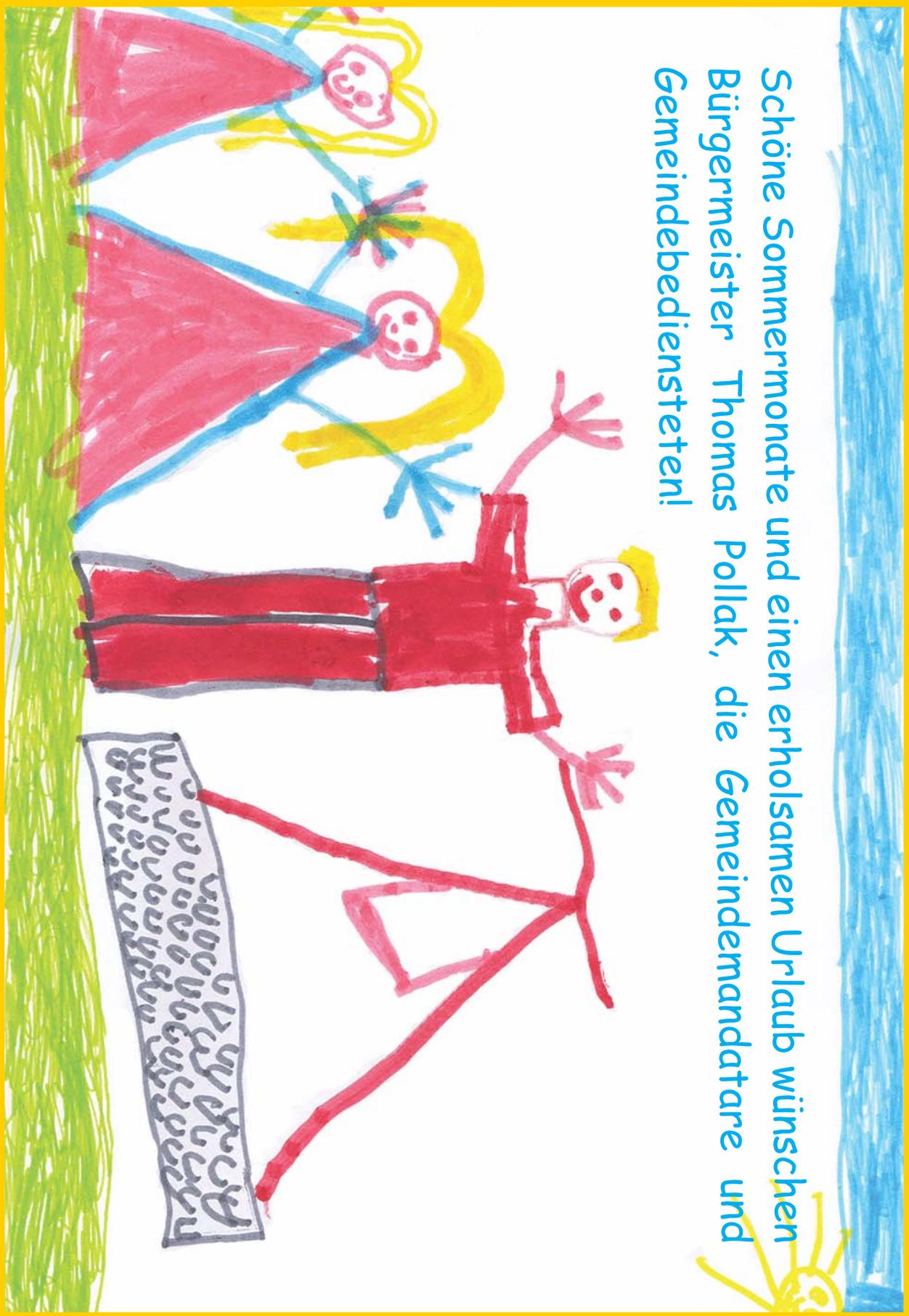
Sieg bei Computerolympiade

Der 12-jährige Markus Tiroch aus der Gartensiedlung siegte beim Landeswettbewerb der Computerolympiade und wurde bundesweit ausgezeichnet. **Seite 14**

Aktion „Sicheres Wohnen“

Seit Jahresbeginn läuft im Rahmen der NÖ Wohnbauförderung die Sonderaktion „Sicheres Wohnen“. Nähere Informationen finden Sie auf **Seite 25**

Schöne Sommermonate und einen erholsamen Urlaub wünschen
Bürgermeister Thomas Pollak, die Gemeindemandatäre und
Gemeindebediensteten!



Zeichnung von Isabella, 5 Jahre, Kindergarten Maria Theresia



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Der Sommer und damit die lang ersehnte Urlaubszeit steht vor der Tür. Mehr Zeit für den Partner, die Kinder, Familie und Freunde – ein Luxus, der während des Arbeitsjahres zumeist rar ist. Auch das

Bedürfnis hinaus zu gehen, zu feiern, ist in der warmen Jahreszeit naturgemäß stärker vorhanden. Und Gelegenheiten dazu gibt es reichlich – auch in unserer Heimatgemeinde. Neben den zahlreichen Festivitäten unserer Vereine stellt sich heuer auch die Gemeinde Eggendorf in die Reihe der Veranstalter. Von 7. bis 9. Juli 2006 feiern wir, als erste große Gemeindeveranstaltung in der Siedlung Maria Theresia überhaupt, auf der Vorbehaltsfläche das 35-jährige Bestehen der Gartensiedlung. Im gut 1.000 Personen fassenden Festzelt werden zwei Größen der Unterhaltungsbranche, die „Life Brothers“ und „Die Stoakogler“, aufspielen und unsere Kinder werden bei einem eigens auf sie zugeschnittenen Nachmittagsprogramm auf ihre Kosten kommen.

Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Besichtigt werden können eine Fahrzeugschau der Feuerwehren ebenso wie eine Oldtimershow – Oldtimer und deren Besitzer aus der gesamten Region sind mehr als willkommen – sowie verschiedenste bildschöne Motorräder, gelenkt von den Mitgliedern des Motorradclubs MC The Corps. Der Sonntag, als Abschluss, steht schließlich ganz im Zeichen des offiziellen Festaktes, in dessen Verlauf unser hochgeschätzter Pfarrer Cornelius van der Avoird sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern wird. Ein Frühschoppen setzt den Schlusspunkt hinter das Drei-Tages-Fest.

Schon heute darf ich Sie um zahlreichen Besuch der Feierlichkeiten bitten, ich kann versichern, wir bemühen uns sehr, damit alle unsere Gäste zufrieden nach Hause gehen. Und noch eine Bitte, nämlich an die unmittelbaren Anrainer der Vorbehaltsfläche, darf ich bei dieser Gelegenheit aussprechen. Bitte seien Sie nicht ungehalten, wenn an diesem Wochenende Lärmpegel und PKW-Verkehr höher sind als üblich. Bitte haben Sie Verständnis und freuen Sie sich mit uns über 35 erfolgreiche Jahre Siedlung Maria Theresia.

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Wasserzähler richtig ablesen	5
Jubiläumsfest 35 Jahre Gartensiedlung	9

Schulen • Kindergärten

Frühlingsfest	11
Besuch beim Zahnarzt	12
Projekt der Volksschule: Konfliktlösung	13

Wirtschaft

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	13
--------------------------------------	----

Soziales • Termine • Service

Veranstaltungen und Sprechstunden	16
Müllentsorgung	17
Ärztendienst	20
Tipps vom Anwalt und Arzt	22
Walter Schoys: Kinesiologie	24
Polizeiinspektion Eggendorf informiert	25

Pfarren

Neues aus dem Pfarleben	26
-------------------------	----

Feuerwehren

Aktivitäten unserer Feuerwehren	27
---------------------------------	----

Sport

ASK Eggendorf: Generalversammlung	29
MC The Corps: Kick On-Party	30

Vereine

Agrargemeinschaft: Jubiläumsfeier	31
Naturfreunde: Aktivitäten	32
Kinderfreunde: Osterfeier	33
Pensionistenverein: Ehrungen	34

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	35
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf
Verantwortlicher Redakteur: Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34
Erscheinungsort: Eggendorf
Gestaltung und redaktionelle Betreuung: Tanja Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at
Grafisches Konzept: Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia
Hersteller: Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg
Grundlegende Richtung des Mediums: Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Thomas Pollak zu seiner 8. Gemeinderatssitzung zusammen.

Die 8. ordentliche Sitzung des Gemeinderates fand am Donnerstag, dem 30. März 2006, statt.

Rechnungsabschluss 2005

Dem Haushaltsjahr 2005 lag ein vom Gemeinderat am 2. Dezember 2004 beschlossener Voranschlag zugrunde, der im ordentlichen Haushalt insgesamt 5.547.200 Euro und im außerordentlichen Haushalt insgesamt 1.614.100 Euro an Einnahmen und Ausgaben vorsah.

Im ordentlichen Haushalt war ein **Soll-Überschuss** von 1.162.604,11 Euro beinhaltet, der im abgelaufenen Jahr auf 1.527.887,38 Euro **angestiegen** ist.

Gegenüber den Voranschlagsziffern sind die Soll-Einnahmen im ordentlichen Haushalt um 471.889,81 Euro höher, die Soll-Ausgaben sind um 936.093,46 Euro niedriger.

Einzelne größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2005 laut Haushaltsbeschluss sind in weiterer Folge dargestellt:

Die Außenstände der Gemeindeforderungen betragen zum Jahresende 2005 in ihrer Gesamtsumme 130.698,99 Euro (104.913,79 Euro Hausbesitzabgaben, 2.813,90 Euro Rückstände für die Häuser der Dalëngasse und 22.971,30 Euro Einzahlungsreste für die Kanaleinmündungsabgabe in der Siedlung Maria Theresia).

Der Gesamtschuldenstand hat sich vom 1. Jänner 2005 von 5.178.347,63 Euro bis zum 31. Dezember 2005 auf 4.935.534,79 Euro **verringert**. Es wurde der letzte Teil des Darlehens für die Wohnhausanlage Hauptstraße 153-155 in der Höhe von 122.100 Euro dem Jahr 2005 zugezählt. Im Abgang von 364.912,84 Euro sind auch 118.000 Euro vorzeitige Rückzahlung des Zwischendarlehens Kanal Siedlung Maria Theresia enthalten.

Die Gesamtschulden teilen sich mit 377.782,46 Euro auf die Schuldenart 1 und mit 4.557.752,33 Euro auf die Schuldenart 2 auf (Schuldenart 1: werden durch die Gebietskörperschaft aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen; Schuldenart 2: wird durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt).

Nachmittagsbetreuung

In Zusammenarbeit von Gemeinde, Volksschule, Sonderschule und Volkshilfe NÖ wurde ein neuerlicher Versuch unternommen, Nachmittagsbetreuung für Schüler anzubieten, der von den Eltern positiv angenommen wurde. Die Betreuung durch die entsprechend ausgebildeten Mitarbeiter der Volkshilfe beginnt nach Unterrichtsende und endet um 16 Uhr. Die Finanzierung setzt sich aus Beiträgen der Eltern (100 Euro) sowie Fördermittel der Gemeinde und des Landes NÖ (jeweils 25 Euro) zusammen.

Beitritt zum Mobilfunkpakt NÖ

Im Dezember 2005 trat der zwischen Land NÖ und den fünf in Niederösterreich tätigen Mobilfunk-

Die Tagesordnung

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 13. Dezember 2005 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Berichte des Gemeinderatsprüfungsausschusses
3. Jahresrechnungsabschluss 2005
4. Vertrag mit der Volkshilfe NÖ über die Nachmittagsbetreuung
5. Kindergarten Siedlung Ma. Theresia, Zubau einer 3. Gruppe – Arbeitsvergabe
6. Sanierung der Tritolstraße – Arbeitsvergabe
7. Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe
8. Beitritt zum Mobilfunkpakt
9. Resolution zur Nahverkehrsreform der ÖBB
10. Wiederbefüllung der Parzelle 872/25, KG Ober-Eggendorf
11. Gestattungsvertrag mit den Ehegatten Michael und Marina Fadres
12. Genehmigung eines Pachtvertrages
13. Auflösung des Planungs- und Baubetreuungsvertrages mit der GWS Neunkirchen betreffend den Umbau des Gasthauses Inselweg 2

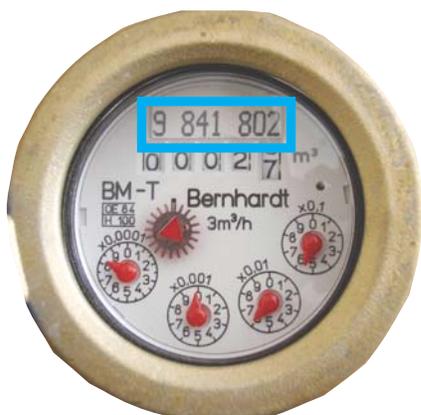
betreibern vereinbarte „Mobilfunkpakt Niederösterreich“ in Kraft. Diese Vereinbarung beinhaltet im Wesentlichen, dass jeder Mast mehrfach genutzt werden muss, dass mindestens 400 bestehende, einzelgenutzte Masten reduziert werden, dass die Gemeinde beim Standort eines neuen Mastes mitreden kann sowie dass Kostenvorteile, die durch die Mehrfachnutzung entstehen an den Konsumenten weitergegeben werden. Die Gemeinde Eggendorf ist, gestützt durch das Votum des Gemeinderates, diesem Mobilfunkpakt beigetreten. ■

Wasserschähler richtig ablesen

Das NÖ Gemeindegewässerleitungsgesetz 1978 §3, Abs. 3 sagt klar aus: „Der Wasserschähler ist von der Gemeinde auf Kosten des Liegenschaftseigentümers einzubauen. Der Liegenschaftseigentümer hat die hierzu erforderlichen Arbeiten zu dulden und die zum

Schutz des Wasserschählers erforderlichen Einrichtungen auf seine Kosten instandzuhalten.“

Der Wasserschähler sollte einmal im Monat kontrolliert werden. So können Sie Gebrechen schneller feststellen und beheben lassen! ■



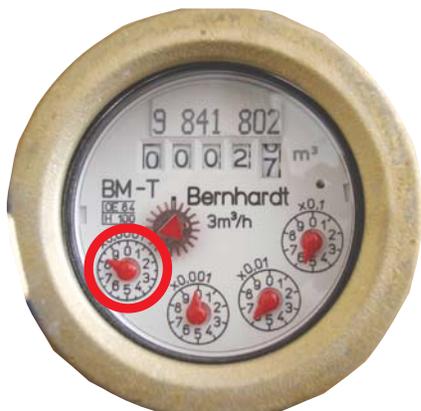
ZÄHLERNUMMER

Diese Nummer dient der korrekten Verrechnung Ihres Wasserschählers. Durch diese Nummer kann Ihr Wasserschähler richtig zugeordnet und identifiziert werden.



ROLLENZÄHLWERK

Hier wird die verbrauchte Wassermenge in vollen Kubikmetern (m³) angezeigt – und nur diese wird verrechnet. Es gibt hier keine Kommastellen.



KONTROLLZEIGER

Zeigt den Verbrauch von Kleinstmengen an. Erfolgt keine Wasserabnahme, MUSS dieser Zeiger still stehen. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie Leitungen und Ventile kontrollieren lassen.

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
 Telefon: 02622/732 34-0
 Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung

Sekretär Thomas Bauer
 thomas.bauer@eggendorf-noe.at
Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
 mayerhofer@eggendorf-noe.at

Bauabteilung

Monika Mürkl
 muerkl@eggendorf-noe.at

Buchhaltung

Josef Schwab
 schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung und Homepage

Wolfgang Bauer
 wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung

Gertraud Ungar
 ungar@eggendorf-noe.at

Meldeamt

Hermine Hehsek
 hehsek@eggendorf-noe.at

Kulturamt

Tanja Zsulich
 zsulich@eggendorf-noe.at

Tritolstraße: Ein Ärgernis

In der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2006 (siehe auch Seite 4) wurde mit Zustimmung aller Fraktionen die Sanierung der Tritolstraße beschlossen.

Diese Maßnahme war notwendig geworden, da aufgrund des schlechten Zustandes des Verbindungsweges Eggendorf/Theresienfeld ein gefahrloses Befahren der Trasse nicht mehr möglich war. „Die zahlreichen tiefen Schlaglöcher, die die Strecke beinahe unbefahrbar gemacht haben, zwangen uns zum Handeln“, erklärt Bürgermeister Thomas Pollak. Zur Sanierung (Abfräsen, Recyclingmaterial aufbringen) wurde die Tritolstraße für mehrere Tage hindurch für den Verkehr gesperrt. Doch beinahe unmittelbar nach der Freigabe kam

es erneut zu Problemen. „Diese Situation ist absolut unbefriedigend. Permanent muss nachgebessert werden. Die Kosten dafür gehen allerdings nicht zu Lasten der Gemeinde, sondern werden von der mit der Sanierung beauftragten Firma getragen“, stellt Bürgermeister Pollak klar. Das vorwiegende Problem ist der starke LKW-Verkehr auf der Tritolstraße, der trotz LKW-Fahrverbot ständig zuzunehmen scheint.

Pollak: „Die Gemeinde wird mit diesem Problem völlig allein gelassen. Die Polizei kontrolliert kaum und auch die Behörden sind keine Hilfe. So dauert es bis zu sechs Monate, bis eine Verkehrsverhandlung stattfinden kann. Nichtsdestotrotz sind wir natürlich mehr als bemüht, eine Lösung für diese Situation zu finden.“ ■



Tagung in Straßburg

Im Zuge der regelmäßigen Bürgermeisterkonferenzen fand Ende Mai eine Exkursion nach Straßburg statt, an der auch Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich teilnahmen. Die große Delegation (mit dabei auch die Obmänner der beiden Gemeindevertreterverbände, Bernd Vögerle und Walter Zipper, siehe Foto) besuchte das EU-Parlament sowie den EU-Gerichtshof für Menschenrechte. Weiters ergaben sich Diskussionen mit Tirols Landeshauptmann Herwig van Staa sowie Oberösterreichs Vize-Landeschef Erich Haider. ■

NEU: Briefkasten beim Gemeindeamt

Unmittelbar neben dem Eingang zum Gemeindeamt wurde am Donnerstag, dem 13. April 2006, ein Postkasten montiert. „Wir tragen damit den zahlreichen Wünschen der Eggendorferinnen und Eggendorfer Rechnung. Das ist ein selbstverständliches Service für unsere Bevölkerung“, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■



„Sicher ist sicher“

Der international anerkannte Sicherheitsspezialist HR Mag. Max Edelbacher machte am Montag, dem 5. Juni 2006, in der Siedlung Maria Theresia Station, um zahlreichen Zuhörern in einem interessanten Referat Tipps zu geben, wie man Familie und

Eigentum besser schützen kann. Profis aus dem Sicherheitsbereich zeigten, wie man sein Zuhause mithilfe von Alarmanlagen vor Eindringlingen schützen kann und Bgm. Thomas Pollak informierte über mögliche Landesförderungen im Sicherheitsbereich. ■



Entsorgung von Altspeiseöl

Wer denkt nach dem Kochen schon daran, dass der Rest des Frittier- oder Bratfettes zum Problem wird, wenn es einfach in den Ausguss oder ins WC geschüttet wird?

Hartnäckige Ablagerungen und Verstopfungen in den Abflussleitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie Störungen in Pumpwerken sind die Folge. Die daraus resultierenden hohen Wartungs- und Reinigungskosten wären durch umweltbewusstes Handeln vermeidbar.

Altes Speiseöl und -fett soll sinnvoll verwertet werden. Voraussetzung ist deren getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung. Getrennt erfasste und aufbereitete Speiseöle werden als Rohstoff für die Seifen- und Reinigungsmittelproduktion ebenso verwendet wie für die Erzeugung von Biodiesel –

ein hochwertiger, umweltfreundlicher Treibstoff. Darüber hinaus wird das in unserer Gemeinde gesammelte Altspeisefett dem Abwasserverband Wr. Neustadt Süd zur Verfügung gestellt, der das Altspeisefett zu hochwertiger Energie umwandelt und als Ökostrom in das öffentliche Energienetz einspeist.

Das darf hinein:

Gebrauchte Frittier- und Bratfette; Öle von eingelegten Speisen; Butter-, Schweineschmalz; Verdorbene und abgelaufene Speisefette.

Das darf NICHT hinein:

Mineral-, Motor- und Schmieröl; Andere Flüssigkeiten und Chemikalien; Mayonnaise, Saucen und Dressings; Speisereste.

Altspeisefette sollten in nicht zerbrechlichen Gebinden gesammelt und zur Problemstoffsammelstelle gebracht werden. ■

RICHTIGSTELLUNG

In der Ausgabe Nr. 22 des **Bezirksblattes Wiener Neustadt** vom 31. Mai 2006 wurden in einem Artikel die Kanal- und Wassergebühren der Gemeinden im gesamten Bezirk aufgelistet. Leider haben es die Redakteure nicht geschafft, die von uns zur Verfügung gestellten Daten richtig wiederzugeben.

Nach unzähligen Anrufen möchten wir auf diesem Weg die Zahlen richtig stellen: Der **Wasserpreis** beträgt einheitlich im gesamten Ortsgebiet **EUR 0,86 (netto) pro Kubikmeter** Wasser, die **Hebesätze für den Kanalanschluss** betragen **EUR 9,29 für den Kanal Eggendorf-Ort** sowie **EUR 12,72 für die Kanalanlage in der Siedlung Maria Theresia**.

Wir hoffen, die entstandene Verwirrung aufgeklärt zu haben! ■

Musikschule: Erste Bilanz

Seit rund einem Jahr besteht die Zusammenarbeit der Gemeinde Eggendorf mit der Musikschule Ebenfurth.

Das Resultat dieser Kooperation, die Musikschule Ebenfurth-Eggendorf, war am Samstag, dem 6. Mai 2006, zu bewundern.

Die Musikschullehrer Karin Sedlic-Kotal, Martina Schäffer und Thomas Kindlmayer luden gemeinsam mit ihren Schülern zum ersten Klassenabend in die Pfarrkirche „Zum Heiligen Peter und Paul“ in Eggendorf.

Rund 30 Musikschüler vorwiegend aus Eggendorf und der Nachbar-

gemeinde Zillingdorf zeigten dort vor ihren stolzen Eltern und Großeltern ihr beachtliches Können. Auch Gastgeber Dechant-

Stellvertreter Viliam Döme ließ es sich nicht nehmen, den jungen Musikern seine Aufwartung zu machen. ■



Verordnung der BH

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt veröffentlicht eine Verordnung betreffend die **Verhütung von Waldbränden**.

Gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. wird nachstehendes verfügt:

In allen Wäldern des politischen Bezirkes Wiener Neustadt und in deren Gefährdungsbereichen (Waldnähe) ist **jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen bis 31. Oktober 2006 verboten**.

Von diesem Verbot sind lediglich Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Borkenkäfer ausgenommen.

Wer gegen diese Verordnung verstößt, begeht gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 leg.cit. eine Verwaltungsübertretung, die mit einer **Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu vier Wochen** zu ahnden ist. ■



Alois Decker konnte im Beisein seiner Eltern (ganz rechts im Bild) und von Bürgermeister Thomas Pollak das Spezialfahrrad von den Organisatoren des Weihnachtsmarktes entgegennehmen.

Ein Fahrrad für Alois Decker

Vor einigen Wochen hatten Unbekannte das Spezialfahrrad von Alois Decker entwendet. Der durch eine Behinderung gehandicapte Eggendorfer, der den Großteil seiner Wege per Fahrrad zurücklegt, war dadurch in seiner Mobilität stark eingeschränkt. Die Organisatoren des Weihnachtsmarktes in der Siedlung Maria

Theresia haben Abhilfe geschaffen und mit Teilen des Erlöses ihrer Veranstaltung ein neues Spezialfahrrad angekauft.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Beteiligten des Weihnachtsmarktes für ihr Engagement. ■

Hundehaltung und-verwahrung

Aus gegebenem Anlass erinnern wir daran, dass das Mitführen und Verwahren von Hunden vom **NÖ Polizeistrafgesetz** streng geregelt ist.

■ Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass **Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt** werden können.

■ Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so

hergestellt und instandgehalten sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können.

■ **An öffentlichen Orten** im Ortsbereich sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern **müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

■ **Hunde, die als gefährlich amtsbekannt sind, sind immer und ohne Ausnahme mit Maulkorb und Leine zu führen!**

■ Der Halter eines Hundes darf das Tier nur solchen Personen zum Führen oder Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

Die Überschreitung bzw. Missachtung dieses Gesetzes ist (falls eine solche Tat nicht ohnehin strafrechtlich relevant ist und somit in die Zuständigkeit eines ordentlichen Gerichtes fällt) als Verwaltungsübertretung zu werten und mit einer **Geldstrafe bis zu 7.000 Euro** bzw. mit einer **Freiheitsstrafe von bis zu 4 Wochen** zu ahnden. ■

Anzeigen nach Flurreinigungsaktion

Bei der von unseren Vereinen durchgeführten Frühjahrs-Flurreinigung (siehe auch Artikel aus Seite 33) wurde im Eggendorfer Gemeindegebiet eine Wagenladung von Unrat gesammelt.

Die heurige Flurreinigung, die am Samstag, dem 25. März 2006, durchgeführt wurde, hat ernste Konsequenzen.

Beim achtlos auf freiem Gelände geworfenen Unrat konnten

zum Teil detaillierte Hinweise auf den Besitzer bzw. Verursacher gefunden werden (Federpennal mit Namensschild, Kfz-Pickerl, etc.).

Verwaltungsstrafen

Sämtliche Fälle wurden bei der

Polizei zur Anzeige gebracht, hohe Verwaltungsstrafen sind zu erwarten.

Die Gemeinde Eggendorf ersucht Sie dringend, Abfälle und Unrat nur in den dafür vorgesehenen Behältern und keinesfalls in freiem Gelände zu entsorgen – andernfalls können Strafanzeigen die Folge sein! ■

35 Jahre Gartensiedlung: Vorbereitungen abgeschlossen

Die Vorbereitungen für das Drei-Tages-Fest sind abgeschlossen. Hier das Festprogramm im Detail:

Vom 7. bis 9. Juli 2006 feiert die Siedlung Maria Theresia ihr 35-jähriges Bestehen mit einem Drei-Tages-Zeltfest auf der Vorbehaltsfläche. Zu diesem Anlass wird die Gemeinde Eggendorf, wie bereits berichtet, zum ersten Mal überhaupt eine größere Veranstaltung in der Gartensiedlung durchführen.

Abwechslung garantiert!

Die Vorbereitungen für dieses Wochenende sind nunmehr abgeschlossen. So viel sei schon jetzt verraten: Es wird für jeden etwas dabei sein! Von hochwertiger musikalischer Unterhaltung, über das Rahmenprogramm, die Kinderunterhaltung und die Gastronomie, niemand wird enttäuscht sein. Lesen Sie hier, was Sie im Rahmen

unseres Drei-Tages-Zeltfestes erwartet:

Freitag, 7. Juli 2006

Funpark mit Autodrom, Tagada, Schießstand, etc. ab dem frühen Nachmittag
Zeltfest mit den „Life Brothers“, Live-Musik inklusive großer Mitternachtsshow. **Beginn: 21.30 Uhr, Einlass: 20 Uhr; Eintritt: 9 Euro**

Samstag, 8. Juli 2006

Funpark, ab Mittag geöffnet
ab 11 Uhr: Geräteschau unserer Freiwilligen Feuerwehren
Oldtimerschau
Kinderprogramm (Hopsi Hopper)
Hüpfburg
Speisen und Getränke ab dem Vormittag im Freien
Zelteinlass gegen 18 Uhr
Zeltfest mit „A3-filterlos“ und den „Stoakoglern“ als Hauptprogramm-
punkt des Abends; **Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr; Eintritt: 9 Euro**

Sonntag, 9. Juli 2006

Heilige Messe, bei der Pfarrer Cornelius van der Avoird anlässlich seines 40-jährigen Priesterjubiläums geehrt wird
Frühschoppen mit Festakt mit dem Musikverein Zillingdorf-Eggendorf
Chor der Volksschule Eggendorf
Funpark
Hüpfburg

Die Gemeinde Eggendorf ersucht Sie um zahlreichen Besuch und freut sich auf Ihr Kommen. „Ich darf Sie alle schon jetzt herzlich einladen“, so Bürgermeister Thomas Pollak.

Der **Kartenvorverkauf** für die „Life Brothers“ bzw. „A3-Filterlos“ und „Die Stoakogler“ läuft bereits: Bei unseren Vorverkaufsstellen im **Gemeindeamt Eggendorf** und bei **Opel Ebner Felixdorf** erhalten Sie Karten um **8 Euro** pro Stück. ■

Kindergarten Maria Theresia: Zubau weit fortgeschritten

Unmittelbar nach dem Spatenstich Anfang April wurden die Arbeiten im Eiltempo aufgenommen. Die Fortschritte sind weithin sichtbar.

Die Erweiterung des Landeskindergartens Siedlung Maria Theresia ist das Großprojekt der Gemeinde Eggendorf in den diesjährigen Frühjahrs- und Sommermonaten. Mit dem Spatenstich im vergangenen April fiel der offizielle Startschuss für die umfangreichen Arbeiten. Seitdem ist kein Tag vergangen, ohne dass ein weiterer Fortschritt zu sehen war (rechts ein Foto vom Bauzustand, aufgenommen am 9. Juni 2006). Wie berichtet, war der Zubau notwendig geworden, um ein Problem der vergangenen Jahre zu lösen, als zahlreichen Kinder aus der

Siedlung Maria Theresia kein Kindergartenplatz geboten werden konnte. Zudem gibt es durch die im kommenden September in Kraft tretende Änderung des NÖ Kindergartengesetzes noch einen Grund mehr für dieses Projekt. Die Eckpunkte dieser Änderung: weni-

ger Kinder pro Gruppe, weniger Schließzeiten, längere Öffnungszeiten!

Die Eröffnung dieses Zubaus und der dritten Kindergartengruppe wird rechtzeitig vor Beginn des neuen Kindergartenjahres erfolgen. ■



Die NÖ Umweltberatung informiert

Gesundes Essen – auch im Büro

Leistungsfähigkeit und Konzentration sind das A und O im stressigen Büroalltag. Eine ausgewogene Ernährung schafft die beste Voraussetzung für Fitness und Nervenstärke im Büro. Im Rahmen der Kampagne „Gesünder leben in NÖ – tut gut!“ gibt es jetzt auch Workshops zur gesunden Ernährung im Berufsleben sowie die Broschüre „besser essen im Büro“.

Optimale Unterstützung der Leistungskurve bieten fünf Mahlzeiten pro Tag. Die drei Hauptmahlzeiten sollten dabei Frühstück, Mittagessen und Abendessen sein, dazu ergänzend eine Vormittags- und Nachmittagsjause. Die Zwischenmahlzeiten können aus Obst und Gemüse, (fettar-

men) Milchprodukten oder dünn belegten Broten bestehen. Ein Krug Wasser, gut sichtbar auf dem Schreibtisch platziert, erinnert tagsüber ans Trinken und zeigt abends den Trinkerfolg. Sobald sich der erste Hunger regt, ist es Zeit für eine Pause, nebenbei zu essen, ist nicht ideal.

Workshops für Betriebe

Im Workshop „besser essen im Büro“ erhalten Sie Tipps, Kostproben und Rezepte, wie Sie gesunde Ernährung auch im stressigen Arbeitsalltag schaffen. Die ein- bis einhalbstündigen Workshops sind für Betriebe und Organisationen kostenlos!

Kostenlose Broschüre

Die Jause im Büro kann genauso schmackhaft sein wie gesund – statt Wurstbrot und Käsesemmel darf's auch

mal ein Käsedip mit Karotten- oder Gurkenstangerl oder ein g'schmackiger Nudelsalat mit frischem Vollkorngemüse sein. Nüsse oder getrocknetes Obst liefern Mineralien und Energie für zwischendurch. Tipps und Rezepte finden Sie in der kostenlosen Broschüre „besser essen im Büro“!

Bestellung Broschüre und Seminare:
besser essen-Telefon: 02742/22655,
e-mail: besser-essen@tutgut.at

Allgemeine Informationen:
NÖ Umweltberatung Wr. Neustadt
Bahngasse 46, 2700 Wr. Neustadt
02622/26950; www.umweltberatung.at
noe-sued@umweltberatung.at

Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia

Spatenstich

Anfang April gab Bürgermeister Thomas Pollak im Beisein von Kindergartenleiterin Brigitta Schuster und zahlreichen Gemeindevetretern den offiziellen Start-

schuss für die lange erwartete Erweiterung des Kindergartens und nahm den Spatenstich vor.

Seither ist viel passiert, tagtäglich kann man dem Rohbau beim Wachsen zusehen (Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Artikel auf Seite 10). ■



Frühlingsfest

Dem Winter ein Ende setzen wollten die Kindergartenkinder aus der Gartensiedlung, die Ende März gemeinsam mit Kindergartenleiterin Brigitta Schuster und dem Pädagoginnen-Team zu einem stimmungsvollen Frühlingsfest luden. Mit fröhlichen Liedern, Spielen und viel Spaß wurde versucht, der Kälte ein Ende und dem Frühling den Weg zu bereiten. Mit dabei war neben Bürgermeister Thomas Pollak und vielen Eltern auch die ehemalige Kindergarten-

helferin Ruth Gruber, die sich im vergangenen Dezember in den

wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen hatte. ■



Garten neu bepflanzt

Das vorletzte Aprilwochenende stand im Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia ganz im Zeichen einer Bepflanzungsaktion, zu der Kindergartenleiterin Brigitta Schuster aufgerufen hatte – im Garten wurden kleine Bäume

und Sträucher gesetzt. Im Rahmen der Neugestaltung des Gartenareals – Motto „naturnaher Garten“ – hatte das Pädagoginnen-Team die Kindergarteneltern herzlich eingeladen mitzuhelfen. „Dieser Tag war super. Das Wetter hat gepasst und viele Eltern sind gekommen um zu helfen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, denn alle

haben etwas mitgebracht. Ich war begeistert“, so Brigitta Schuster. Auch Bgm. Thomas Pollak, selbst Vater eines Kindergartenbuben, war vor Ort. „Es waren unwahrscheinlich viele Leute da und haben geholfen. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich dafür herzlich bedanken“, freut sich der Bürgermeister. ■



Gartenfest 2006

Bei strahlendem Wetter durfte Kindergartenleiterin Brigitta Schuster viele Gäste beim heurigen Gartenfest begrüßen. Neben Eltern und Großeltern sah auch Bgm. Thomas Pollak den Darbietungen der Kleinen zu. Auch zahlreiche Mitglieder der Gemeindevertretung applaudierten bei den Tänzen und Liedern – eines war dem Kindergartenzubau gewidmet. Auch die musikalische Früherziehungsgruppe bewies gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Martina Schäffer, ihr Können. Nach den Darbietungen konnten die Eltern Fragen an die

Direktorin der Felixdorfer Volksschule, Ingrid Pruschak, richten, denn natürlich war das Gartenfest

für die Vorschulkinder wie in jedem Jahr gleichzeitig auch ein Abschiedsfest. ■



Landeskindergarten Eggendorf

Osterfeier 2006

Der Burschenclub Eggendorf setzte auch heuer wieder eine jahrelange Tradition fort. Gemeinsam mit Kindergartenleiterin Marianne Hausar und ihrem engagierten Team bescherten die Burschen unseren Kindergartenkindern am Freitag, dem 7. April 2006, ein wunderbares Osterfest. Zwei der Burschen hatten sich als überlebensgroße Osterhasen verkleidet und überreichten jedem Kind ein Geschenk. Die Kleinen revanchierten sich dafür mit einigen eigens einstudierten Tänzen und Liedern, sodass in unserem Kindergarten allerbeste Stimmung herrschte. ■



Zahnarzt-Besuch

Eine Visite bei Eggendorfs Zahnarzt Dr. Christian Derdak stand für die Kinder des Landeskindergartens Eggendorf am Donnerstag Vormittag, dem 4. Mai 2006, auf dem Programm. Gemeinsam mit Kindergartenleiterin Marianne Hausar und ihrem Team marschierten die Kleinen in die Praxis in der Kirchengasse, wo der erfahrene Mediziner, unterstützt von seinen Assistentinnen, die Kinder untersuchte und ihnen durch seine ruhige und einfühlsame Art die Angst vor einem Zahnarztbesuch nahm. Zur Belohnung erhielten die allesamt braven Patienten ein kleines Geschenk. ■



Türkisches Fest

Eine liebe Tradition ist das türkische Frühlingsfest, das seit einigen Jahren im Landeskindergarten Eggendorf stattfindet. Einen Tag lang stehen die landestypischen Bräuche, die Musik und die kulinarischen Köstlichkeiten im Mittelpunkt des Kindergartenalltags. Die türkischstämmigen Kinder ließen es sich nicht nehmen, besonders festlich gekleidet im Kindergarten zu erscheinen. Ein herzliches Dankeschön an die Kindergarten-Pädagogin Nimet, das Kindergartenteam und die Eltern der Kindergartenkinder, die dieses Fest jedes Jahr wieder zu einem schönen Erlebnis machen. ■



Volksschule

Besuch in St. Pölten

Die 3. und 4. Schulstufe absolvierte am 23. Mai 2006 eine Exkursion in die Landeshauptstadt St. Pölten, wo die Schüler einen

ereignisreichen Tag verbrachten. Neben einer Führung durch die Innenstadt und einer Multimedia-show stand auch der Besuch des Regierungsviertels sowie des Klangturmes auf dem Ausflugsprogramm. „Der Bus wurde zum Teil vom Elternverein bezahlt“, bedankt sich das Lehrerkollegium. ■



„Konflikte sind zum Lösen da“



An gleich zwei Vormittagen im vergangenen Mai beschäftigten sich die Schüler der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Eggendorf mit dem Projekt „Konflikte sind zum Lösen da“. Im Verlauf der Unterrichtsstunden wurden gemeinsam bestimmte Fragestellungen behandelt und über die im Folgenden genannten Themen diskutiert.

Die Themengebiete:

■ Gefühle (Wut)

- Kommunikation (miteinander reden)
- Konflikte (Streit)
- Möglichkeit der Gewinner-Gewinner-Lösung

Das Eggendorfer Pädagogenteam nannte zwei Hauptziele: Zum einen „Mit den Kindern wird ihr persönliches Konfliktverhalten reflektiert“ und zum anderen „Kinder lernen Gewinner-Gewinner-Lösung für Konflikte kennen“. ■

Gesunde Jause

Ein Besuch der Sonnenapotheke stand für die 3. und 4. Schulstufe ganz im Zeichen des Themas „gesunde Jause“. Neben interessanten Erklärungen dazu wurden die Kinder auch gewogen und der Bauchumfang gemessen. Und natürlich wurden die Schüler, ganz dem Motto entsprechend, mit einer tollen Jause bewirtet. ■



Mülldeponie

Abfall vermeiden, trennen, verwerten und richtig entsorgen. Mit diesen immer aktuellen Fragestellungen beschäftigten sich die Schüler der 4. Schulstufe im vergangenen Mai. Eine Exkursion zur Mülldeponie Heideansiedlung vermittelte den Kindern neben der Theorie auch viel praktisches Wissen. ■



Auf nach Wr. Neustadt

Unsere Bezirkshauptstadt Wiener Neustadt lernten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe im Rahmen einer Exkursion am 10. Mai 2006 besser kennen. Die kurze Fahrt von Eggendorf in die Stadt legte die Gruppe mit dem öffentlichen Bus zurück. Eine Stadtführung verschaffte den Kindern viele neue Eindrücke. ■



Sonderschule Eggendorf: Ein Turnfest zum Abschied

Eva Rauhs, die langjährige Leiterin der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf wurde am Freitag, dem 2. Juni 2006, im Rahmen eines Turnfestes in den Ruhestand verabschiedet.

Somit hatten die Schüler an diesem Tag gleich zwei gute Gründe, sich besonders anzustrengen. Ihre teils akrobatischen Einlagen wechselten sich mit Ansprachen, Lobesworten und Glückwünschen ab. Nicht nur Rauhs' Nachfolgerin am Direktorensessel, Brigitta Eder, sondern auch alle



Schüler und das Lehrerkollegium bedankten sich bei der engagierten Pädagogin. Lobesworte und Präsente gab es auch von Bezirksschulinspektor Willibald Schabauer und von ehemaligen Schülern und

deren Eltern. Auch Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich stellten sich mit einem Abschiedsgeschenk – einer Zeichnung von Prof. Haas – ein und bedankten sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde. Zum Schluss des Turnfestes lud die Sonderschule Eggendorf zu einem gemütlichen Beisammensein.

Die Gemeinde Eggendorf wünscht Eva Rauhs alles Gute und viele schöne Jahre im Ruhestand! ■



Markus Tiroch siegt bei Computerolympiade

Vor sechs Jahren wurde die Computer Olympiade (Austrian Computer Challenge) ins Leben gerufen, mit dem Ziel, den Umgang der Jugendlichen mit Anwendersoftware zu professionalisieren.

Heuer zählte Markus Tiroch (am Bild links; Foto: www.computerolympiade.at) aus der Gartensiedlung zu den großen Siegern

dieses Wettbewerbs. Der 12-Jährige besucht die 2. Klasse des Wr. Neustädter Bundesrealgymnasiums Gröhrmühlgasse. Nach der erfolgreichen schulinternen Ausscheidung schlug für Markus Tiroch Anfang April die große Stunde: Er siegte bei der NÖ Landesausscheidung und qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb, an dem am 18. Mai 2006 in Wiener Neustadt insgesamt 160 Schüler teilnahmen. Und auch an diesem Tag wiederholte der Schüler seine tolle Leistung und belegte den 5. Rang in seiner

Altersklasse. Die Sieger wurden mit wertvollen Preisen (Flachbildschirme, Software, USB-Sticks, etc.) belohnt. Im kommenden Schuljahr ist eine Computer Olympiade mit internationaler Ausprägung geplant. Nähere Informationen zu diesem Wettbewerb erhalten Sie auf der Homepage www.computerolympiade.at

Die Gemeinde Eggendorf gratuliert Markus Tiroch sehr herzlich zu seiner großartigen Leistung! ■



Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

Ergotherapie M. Mudrak

Martina Mudraks Praxis für Ergotherapie erweitert das Angebot auf dem Gesundheitssektor in Eggendorf.

Die Ergotherapie sieht den Menschen als handelndes Wesen. Ziel dieser Therapieform ist es, die verlorene Handlungsfähigkeit der Patienten wieder zu entwickeln, um größtmögliche Selbstständigkeit im Alltag zu erreichen. Ergotherapie ist eine schulmedizinisch anerkannte Behandlungsmethode, die auf ärztliche Verordnung erfolgt, ein Teil der Kosten wird von den Krankenkassen refundiert. Martina Mudrak, die 2002 ihr Diplom für Ergotherapie am AKH Wien erlangte und Zusatzausbildungen wie Bobath (neurophysiologisches Konzept), Affolter, sensorische Intergration und ein



Martina Mudrak in ihrer neuen Praxis.

derzeit laufendes Psychotherapeutisches Propädeutikum absolviert hat, bietet umfangreiche Therapien an.

Ergotherapie für Kinder wird verordnet, wenn Kinder in ihrer körperlichen, geistigen oder sozialen Entwicklung gegenüber Gleichaltrigen zurückstehen und/oder Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung haben (z.B. „hyperaktive Kinder“). Man versucht, über Verbesserung der sensomotorischen Fähigkeiten, Förderung kognitiver Fähigkeiten

und Entwicklung sozialer und emotionaler Fähigkeiten eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen.

Ergotherapie für Erwachsene wird v.a. bei Menschen mit neurologischen Erkrankungen (Schlaganfall, Multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Trauma, Morbus Parkinson) verordnet. Einsatzgebiet: z.B. Probleme beim Einsatz der Arme und Hände bzw. Schwierigkeiten im kognitiven Bereich (Gedächtnis, Konzentration). Nach genauer Bestimmung der Behandlungsziele wird dementsprechend die Therapie gestaltet. ■

Kontakt

Ergotherapie Martina Mudrak

Kirchengasse 3/3, 2492 Eggendorf

Mobil: 0664/43 002 43

email: ergotherapie.mudrak@aon.at

Taxi Operger

Seit dem Jahr 2000 gibt es das Taxiunternehmen von Günter Operger bereits. Jetzt wurde die Firma vergrößert.

Die offizielle Fusionierung mit einem Wiener Neustädter Taxiunternehmen ist mit 1. Juni 2006 über die Bühne gegangen. Derzeit halten die Geschäftspartner bei insgesamt sieben Autos, fünf Chauffeuren und ebenso vielen geringfügig Beschäftigten. „Dadurch, dass unsere Autos zeitversetzt Schichtwechsel haben, sind wir tatsächlich 24 Stunden rund um die Uhr für unsere Kunden erreichbar. Und das ohne Nacht- und Feiertagszuschlag“, umschreibt Günter Operger, der eine Konzession für Mietwagen, Taxi und Reiselinie-



Günter Operger (li.) bei der Übernahme eines neugestalteten Wagens.

enbus besitzt, seine Geschäftsphilosophie. Auch Gruppenfahrten von bis zu acht Personen (im Kleinbus) übernimmt das Unternehmen. Operger: „Auch da gilt: Kein Nacht- oder Feiertagszuschlag!“ Botenfahrten werden ebenfalls gerne erledigt. Derzeit arbeitet Operger an einer neuen Idee: Eine Linientaxiverbindung von der Gartensiedlung nach Eggendorf-Ort. Erreichbar ist VIP.TAXI per Telefon, aber auch via E-

mail (siehe Kasten unten). „Man kann unsere Autos auch per Mail ordern, das aber bitte mindestens 48 Stunden vor Fahrtantritt.“ ■

Kontakt

Günter Operger – VIP.TAXI

Trappengasse 5, 2601 Maria Theresia

Tel.: 02628/61061 bzw. 02622/73400

email: guenter.operger@aon.at

www.delphintaxi.at (im Aufbau)

Termine und Sprechstunden

Veranstaltungen

25. Juni 2006

Jubiläumsfeier der Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf

30. Juni - 2. Juli 2006

Peterskirchtag des Burschenclubs

1. Juli 2006

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

7. - 9. Juli 2006

Jubiläumsfest 35 Jahre Siedlung Maria Theresia

15. Juli 2006

Grillfest der Naturfreunde

22. Juli 2006

Sommerfest, ASKÖ M. Theresia

29. Juli 2006

Quadtreffen des Quadvereins

5. - 6. August 2006

Mostheuriger des Jagdklubs

12. - 13. August 2006

Sommerfest der FF Unter-Eggendorf

18. - 20. August 2006

Motorradtreffen, MC The Corps

26. August 2006

Tag des Kindes, Kinderfreunde Sdlg. Maria Theresia

2. September 2006

„Duckentenparty“ des Burschenclubs Eggendorf

10. September 2006

Tag des Kindes, Eggendorf-Ort

31. Oktober 2006

Burschenclub: Halloweenstand

25. November 2006

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorfs

8. - 9. Dezember 2006

Punschstand des ASK Eggendorf

9.- 10. Dezember 2006

Weihnachtsmarkt in der Siedlung Maria Theresia

16. Dezember 2006

Besinnlicher Advent

16. Dezember 2006

Punschstand der FF Ober-Eggendorf

31. Dezember 2006

Silvesterstand des BCE

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Parteienverkehr im Gemeindeamt Eggendorf (Hauptstraße 106): Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr – **Donnerstag findet kein Parteienverkehr statt!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Polak finden jeweils am **Donnerstag von 16 bis 18 Uhr** im Gemeindeamt Eggendorf statt.

Sprechstunden der gg. Gemeinderäte

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte finden **jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr im Außenbüro** in der Siedlung (Wasserwerk) statt.

05.7.: GGR Marietta Rueß

12.7.: GGR Irmgard Oswald

19.7.: Vbgm. Günther Wukowich

26.7.: GGR Heinz Tiroch

02.8.: GGR Felix Rupp

09.8.: GGR Rudolf Kittinger

16.8.: GGR Marietta Rueß

23.8.: GGR Irmgard Oswald

30.8.: GGR Felix Rupp

06.9.: Vbgm. Günther Wukowich

13.9.: GGR Heinz Tiroch

20.9.: GGR Rudolf Kittinger

27.9.: GGR Marietta Rueß

04.10.: GGR Irmgard Oswald

11.10.: Vbgm. G. Wukowich

18.10.: GGR Heinz Tiroch

25.10.: GGR Felix Rupp

08.11.: GGR Rudolf Kittinger

22.11.: GGR Marietta Rueß

29.11.: GGR Irmgard Oswald

06.12.: Vbgm. G. Wukowich

13.12.: GGR Heinz Tiroch

20.12.: GGR Felix Rupp

Heurigenkalender

Gartenheuriger BIEGLER, 2601 Sdlg. Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35: von April bis Ende Oktober Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr. Reservierungen: **0699/114 058 56** bzw. **gartenheuriger@gmx.net**

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (02622774591): 7. - 16. April, 19. - 28. Mai 2006, 18. - 27. August, 20. - 29. Oktober, 17. - 26. November 2006.

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (02622/73840): 5. - 14. Mai, 30. Juni - 7. Juli, 8. - 17. September, 3. - 12. November 2006.

Amtsstunden in der Sdlg. Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Gartensiedlung finden jeden **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr im Wasserwerk** (Baumgasse 34) statt. Das Wasserwerk ist telefonisch unter **02628/656 10** erreichbar.

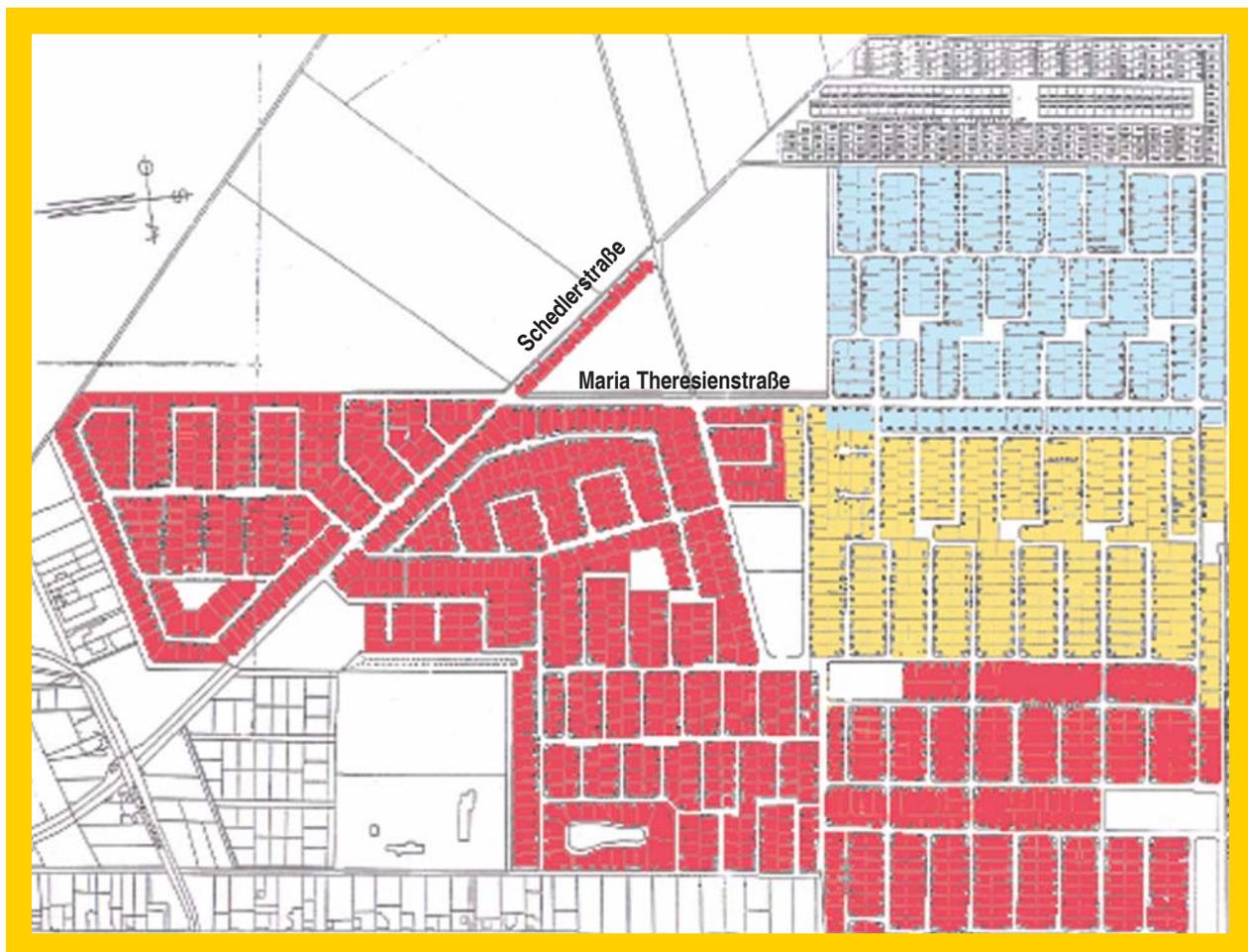
PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

In den letzten Wochen musste festgestellt werden, dass die Zahl der überfüllten Mülltonnen drastisch zunimmt. Dadurch entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

WICHTIG: Mülltonnen dürfen nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Müllentsorgung – Rayone

Siedlung Maria Theresa



Kunststoff Rayon 2

Restmüll Rayon 2



Kunststoff Rayon 3

Restmüll Rayon 1



Kunststoff Rayon 3

Restmüll Rayon 4

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2006.

(Achtung: Änderungen sind bereits berücksichtigt – fett gedruckt!)

Biomüll

Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort**:

28. Juni
12. und 26. Juli
09. und 23. August
06. und 20. September
04., 18. und 31. Oktober
14. und 29. November
13. und 29. Dezember

Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet der Siedlung Maria Theresia**:

05. und 19. Juli
02., 16. und 30. August
12. und 27. September
11. und 24. Oktober
08. und 22. November
05. und 20. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!**
Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!

Termine für die Altpapierentsorgung 2006:

SIEDLUNG MARIA THERESIA

11. Juli
29. August
10. Oktober
28. November

EGGENDORF

18. Juli
22. August
12. September
10. Oktober
07. November
12. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort**:

26. Juli
06. September
18. Oktober
29. November

Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrgasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

26. Juni
07. August
18. September
30. Oktober
11. Dezember

Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia ausge-nommen** Gartengasse 36 -68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrgasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Straße 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

04. August
14. September
27. Oktober
07. Dezember

Restmüll

Restmüll Rayon 1:

Umfasst **Eggendorf-Ort** mit **Ausnahme** von Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubengasse, Bahnhof- und Kurt Hofer-Straße, Leopold Poper- und Dr. Markbreiter-Gasse.

In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zw. Kleingartenanlage und Maria Theresienstraße 59 (Maria Theresien-Str. 1 – 59 und Garteng. 70 – 103).

07. Juli
04. August
01. und 29. September
27. Oktober
24. November
22. Dezember

Restmüll Rayon 2:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia** **ausgenommen** Gartengasse 36-68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und jenem Teil, der im Rayon 1 angeführt ist.

21. Juli
18. August
14. September
13. Oktober
10. November
07. Dezember

Restmüll Rayon 3:

Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubeng., Bahnhofstr., Leopold Poper-G., Kurt Hofer- und Dr. Markbreiter-Str.

18. Juli
14. August
12. September
10. Oktober
07. November
05. Dezember

Restmüll Rayon 4:

Umfasst die **Sdlg. Maria Theresia** von Gartengasse 36 -68, Holler-, Fichten-, Ulmen- und Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse.

21. Juli
18. August
14. September
13. Oktober
10. November
07. Dezember

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr.**

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag zu entrichten. Mit 1. Jänner 2006 wird dieser Beitrag auf **25 Euro** erhöht.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen.**

Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Sdlg. Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Eggendorf nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, usw.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 1. Juli
Samstag, 5. August
Samstag, 2. September
Samstag, 7. Oktober
Samstag, 4. November
Samstag, 2. Dezember

Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Grünschnitt-Entsorgung

Nach dem Winter gibt es nun wieder die Möglichkeit, Grünschnitt kostenlos zu entsorgen.

In der **Siedlung Maria Theresia** findet die Entsorgung wie gehabt in den dafür vorgesehenen Containern beim **Wasserwerk** statt.

Eine Neuerung gibt es für **Eggendorf-Ort**. Auch hier findet die Entsorgung in Zukunft in einem vis-a-vis des **Naturfreunde-Areals (Tennisplatz)** aufgestellten Container statt.

VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUSSCHLIESSLICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Juli 2006

1./2.: Dr. Dietrich Martyniec
8./9.: Dr. Edwin Neuber
15./16.: Dr. Dietrich Martyniec
22./23.: Dr. Edwin Neuber
29./30.: Dr. Josef List

August 2006

5./6.: Dr. Edwin Neuber
12./13.: Dr. Josef List
15.: Dr. Josef List
19./20.: Dr. Dietrich Martyniec
26./27.: Dr. Josef List

September 2006

2./3.: Dr. Dietrich Martyniec
9./10.: Dr. Edwin Neuber
16./17.: Dr. Dietrich Martyniec
23./24.: Dr. Josef List
30.: Dr. Edwin Neuber

Sdlg. Maria Theresia

Juli 2006

1./2.: Dr. Raimund Vigl
8./9.: Dr. Peter Adamcik
15./16.: Dr. Erwin Reichenstorfer
22./23.: Dr. Simon Sauerschnigg
29./30.: Dr. Erwin Scholter

August 2006

5./6.: Dr. Sorina Dubovan
12./13.: Dr. Erwin Reichenstorfer
15.: Dr. Raimund Vigl
19./20.: Dr. Ilse Lind
26./27.: Dr. Romana Kourimsky

September 2006

2./2.: Dr. Simon Sauerschnigg
9./10.: Dr. Erwin Scholter
16./17.: Dr. Peter Adamcik
23./24.: Dr. Dieter Zwerina
30.: Dr. Raimund Vigl

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder
02253/815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/637 49

Dr. Simon Sauerschnigg

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf
Anton Rauch-Straße 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Juli 2006

1./2.: Dr. Anette Sigmund
Katzelsdorf
02622/28482
8./9.: Dr. Igor Barth,
Gutenstein
Tel. 02634/8603
15./16.: Dr. Barbara Gieras,
Ebenfurth
Tel. 02624/53900
22./23.: Dr. J. Klaus-Konlechner,
Krumbach
Tel. 02647/42833
29./30.: Dr. Peter Martan,
Wiener Neustadt
Tel. 02622/21369

August 2006

6./7.: Dr. Regina Harkopf,
Wiener Neustadt
02622/21369
12./13./14.: Dr. Maria Hopp,
Wiener Neustadt
Tel. 02622/29109
15.: Dr. Patrizia Eder
Wiener Neustadt
02622/22885
19./20.: Dr. Christian Derdak,
Eggendorf
Tel. 02622/74480
26./27.: Dr. Thomas Hlawatsch
Wiener Neustadt
02622/23409

September 2006

2./3.: Dr. Wolf Bialonczyk,
Wiener Neustadt
02622/28192
9./10.: Dr. Doris Döller,
Waldegg/Wopfung
Tel. 02633/48890
16./17.: Dr. Franz Birnbauer,
Wiener Neustadt
02622/22621
23./24.: Dr. L. Baumgartner,
Pernitz
02632/73774
30.: Dr. Michael Bayer,
Sollenau
Tel. 02628/47770

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen, telefonische
Vor Anmeldung erbeten!*

Notar

Der Notdienststarzt ist unter der **Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Dienstbereitschaft an Wochentagen von 19 bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr.

Sonnenapotheke

Am Stampf 1, 2493 Eggendorf,
Tel.: 02622/746 60, Fax: 02622/746 60-19

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 15 bis 19 Uhr
Freitag: 8 bis 19 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr

Den Apothekendienstplan für Feiertage und Wochenenden finden Sie auf Seite 19.

Adressen

Sonnenapotheke Eggendorf

Am Stampf 1, 02622/74660

Heiland Apotheke

Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke

Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova

Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Hubertus Apotheke

Wiener Neustädter-Straße 6
2601 Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke

Hauptstraße 33
2603 Felixdorf, 02628/62222

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

Juli 2006

- 1.: Civitas Nova
- 2.: Merkur Apotheke
- 8.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 9.: Civitas Nova
- 15.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
- 16.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf
- 22.: Heiland Apotheke
- 23.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 29.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 30.: Heiland Apotheke

August 2006

- 5.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 6.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf
- 12.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf
- 13.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 15.: Heiland Apotheke
- 19.: Merkur Apotheke
- 20.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
- 26.: Civitas Nova
- 27.: Merkur Apotheke

September 2006

- 2.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf
- 3.: Civitas Nova
- 9.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 10.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
- 16.: Heiland Apotheke
- 17.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf
- 23.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apotheke, Felixdorf
- 24.: Heiland Apotheke
- 30.: Sonnenapotheke, Eggendorf

Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

Dr. Beatrix Leitold

Maria Theresienstraße 35
2601 Sollenau
02628/63516; 0664/8408430
Ab Jänner 2006 Ordination nur
noch nach telefonischer Verein-
barung!

Dipl.TA Petra Linde

Wiener Neustädter Straße 61
2601 Sollenau
02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel

Hauptstraße 57
2603 Felixdorf
02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz

Hauptstraße 1
2492 Zillingdorf
02622/73173

Dr. Andrea Hruby

Wiesengasse 15
2700 Wiener Neustadt
02622/20280

Dr. Wolfgang Königsdorfer

Marktgasse 1
2700 Wiener Neustadt
02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher

Hammerbachgasse 10
2700 Wiener Neustadt
02622/28638

Dr. Armin Seiler

Lazarettgasse 43
2700 Wiener Neustadt
02622/79646

Tierambulatorium Wiener

**Neustadt: Dr. Michaela und
Dr. Klaus Lehmann**
Grazerstraße 46
2700 Wiener Neustadt
02622/83003
Norfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Christian Feil

Gymeldorfergasse 23b
2700 Wiener Neustadt
02622/21138
Notfalltelefon: 0664/1324922

Tierarztpraxis Dipl.TA Mag. Sonja Erbstein und Mag. Bir- git Ponweiser

Franz Theodor-Csokor-Gasse 1
2700 Wiener Neustadt
02622/65451

Anregungen für Tierfreunde

Die Vorsitzende des **Verbandes für Haustierpsychologen**, Doris Seidl, gibt im Internet auf www.tierpsychologie.at Tipps für Tierbesitzer. Die Tierpsychologie befasst sich mit individuellen und subjektiven Verhaltenserscheinungen eines Tieres. Wenn das Verhalten eines Tieres nicht auf organische Erkrankungen zurückzuführen ist, kann die Tierpsychologie helfen. Sie informiert über artgerechte Haltung, berät bei Verhaltensproblemen Ihres Haustiers und entwickelt Therapien.

Informationen bei Doris Seidl (Mo - Do 15-18 Uhr, Fr 15-16 Uhr) 0699/12560131 – Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung!



Mag. Michael Luszczyk steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Eine oftmals gestellte Frage ist die, welcher Ehegatte nach der Scheidung den Kredit zurückzahlen muss, für den beide zur Zahlung verpflichtet sind. Vielfach wurden bereits Vereinbarungen getroffen, dass im Falle der Ehescheidung einer der Ehegatten alleine zur Rückzahlung verpflichtet ist. Diese

Tipps vom Anwalt

Kredit und Ehescheidung

Verpflichtung gilt zwar zwischen den Ehepartnern, nicht aber gegenüber der Bank. Das heißt, die Bank kann nach wie vor von jedem der beiden die Rückzahlung des Kredites verlangen. Sollte dies der nach der Vereinbarung nicht verpflichtete Ehegatte sein, kann sich dieser zwar am anderen Ehegatten schadlos halten, auf seine Zahlungsverpflichtung der Bank gegenüber hat dies jedoch keinen Einfluss. Es besteht jedoch die Möglichkeit, gemäß § 98 Ehegesetz, einen Antrag zu stellen. Das Gericht spricht daraufhin aus, dass auch der Bank gegenüber derjenige Ehegatte, der gemäß der Vereinbarung zur Zahlung verpflichtet ist, Hauptschuldner, der andere Ausfallsbürge wird. Der Bürge kann erst dann belangt wer-

den, wenn die Exekution gegen den Hauptschuldner erfolglos war. Die Höhe der Rückzahlungsverpflichtung wird dadurch allerdings nicht berührt. Es wird lediglich der Bank der Rückgriff auf den Bürgen erschwert. Bei einer strittigen Scheidung ist der Antrag binnen eines Jahres nach Rechtskraft der Scheidung zu stellen. Bei einvernehmlicher Scheidung wird der Antrag meist in den Scheidungsvergleich aufgenommen. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23533)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at



Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.

Nach dem langen Winter folgte ein überstürztes Pflanzenwachstum. Sehr viele Gräser, Blütenpflanzen und Koniferen geben ihre Pollen gleichzeitig ab. Diese werden zumeist vom Wind vertragen und lagern sich nicht nur als gelber Staub an Autos ab, sondern können auch Allergien auslö-

Tipps vom Arzt

Pollenallergie: Was tun?

sen. Bei der Pollenallergie wehrt sich der Körper gegen das Oberflächeneiweiß der Pollen, das für ihn eigentlich keine Bedrohung darstellt. Um diese überschießende Immunreaktion zu mildern stehen neben den bekannten Mitteln (Antihistamin-tabletten, Nasensprays und Augentropfen) auch Hyposensibilisierungskuren zur Verfügung. Diese wirken wie eine Antiraketentrakete: Gegen die Verbindung von körpereigenen Antikörpern und Pollen, die die allergische Reaktion wie Heuschnupfen und allergisches Asthma auslösen, werden wiederum Antikörper gebildet. Diese bremsen die allergische Reaktion. Neuerdings gibt es diese Kur nicht nur zum Spritzen,

sondern auch als „Schluckimpfung“. Heutzutage umfasst das Behandlungsrepertoire eine Vielfalt an schulmedizinischen und komplexeren Methoden. Man sollte aber wissen, dass alle diese Methoden Allergien nicht heilen, sondern nur bis zu einem bestimmten Maße unterdrücken können. Das Therapieziel ist es, einem Pollenallergiker zu ermöglichen, an einem blühenden Feld ohne wesentliche Symptome vorbeizugehen – durch das Feld hindurchlaufen sollte er aber nicht, hier wäre die Pollenbelastung zu hoch.

*Ihr Gemeindearzt
Dr. Dietrich Martyniec*

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Aktuelle Informationen

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf gibt wertvolle Tipps für den Krankheitsfall.

Die NÖ Gebietskrankenkasse bezahlt **keine Transporte zu praktischen Ärzten**. Laut Krankenkasse ist es Pflicht der Ärzte, auf Visite zu kommen. Ausgenommen sind Transporte zu Behandlungen, die nur in der Ordination erfolgen können (z.B. Infusionstherapie), diese müssen aber immer von der Kasse bewilligt werden. *„Aufgrund dieser Regelung sehen wir uns gezwungen, Transporte zu praktischen Ärzten den Patienten privat in Rechnung zu stellen.“*

Mit Anfang September beginnt für das Rote Kreuz wieder die Zeit der **Herbstsammlung**. Mitarbeiter der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf gehen in Dienstuniform im Einsatzgebiet der Bezirksstelle von Haus zu Haus und bitten die Bewohner um eine Spende, die dem Ankauf medizinischer Geräte und damit der Bevölkerung selbst dient. Die freiwilligen Helfer können sich auf

Wunsch selbstverständlich als Mitglieder der Bezirksstelle ausweisen und haben offizielle Listen der Landesregierung bei sich, von denen jede durch eine eingestanzte Registriernummer gekennzeichnet ist. *„Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass nur von der NÖ Landesregierung sowie vom NÖ Landesverband des Roten Kreuzes bevollmächtigte Personen die Herbstsammlung durchführen. Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes bedanken sich schon jetzt für Ihre Unterstützung!“*

Dem gesamten Team der Rot Kreuz Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf ist es ein großes Anliegen, seinen Kunden, Patienten, Mitgliedern und Förderern den **Gedanken der Freiwilligkeit**, von dem die Rot Kreuz Stelle getragen wird, nahe zu bringen. Die Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste, ein Großteil der Tagdienste und die gesamten Journaldienste auf der Bezirksstelle sowie alles, was über den direkten Dienst am Patienten hinausgeht (Erste Hilfe Kurse, Katastrophenübungen, Schul-

Ehrungen

Anfang April wurden Theresia Wünscher, Cäcilia Feichtinger und Bgm.a.D. Lorenz Hrabec (Sollenau) für ihre langjährige Mitarbeit geehrt. Herzlichen Dank und alles Gute. ■

ungen, Ambulanzdienste bei Großveranstaltungen in der Umgebung) werden von freiwilligen Mitarbeitern, die ihre Zeit und Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung stellen, erbracht. *„Das Team der Bezirksstelle setzt sich nicht nur aus erfahrenen und langgedienten Mitarbeitern zusammen, auch neue Mitglieder werden gerne aufgenommen und sehr oft dürfen wir auch Zivildienere, denen der Abschied nach getaner Pflicht nicht leicht fällt, als ständige Teamverstärkung begrüßen.“*

„Wir würden uns darüber freuen, Sie als unterstützendes Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 17 Euro jährlich. Sollten Sie je eine Rechnung vom Roten Kreuz Sollenau bekommen, so erhalten sie einen Rabatt von 25%. Wenn sie Interesse haben, erkundigen Sie sich bitte auf unserer Dienststelle!“ ■

Rotes Kreuz - Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

Ärztenotdienst 141

Wenn Sie während der Nacht oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie 141 für den Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer. Diese Nummer ist wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

ACHTUNG: außerhalb dieser Zeiten bietet die Ärztekammer diesen Dienst **nicht** an!

Krankentransporte 18 844

Ein Krankenwagen wird über die Rettungsleitstelle angefordert. Das Rote Kreuz verfügt über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich einfach anzumelden.

Servicenummer 0590144

Unter dieser Nummer, die aus ganz Nie-

derösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar ist, erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-relevanten Themen wie Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse sowie Informationen über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des Niederösterreichischen Roten Kreuzes:

www.n.rotekruz.at

Kinesiologie: Neue Wege zu gesteigertem Wohlbefinden

Gerade in unserer hektischen Zeit voller Stress werden verstärkt neue Wege zu besserem körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden gesucht. Der ausgebildete Kinesiologe Walter Schoys (im Bild links) kann dabei helfen.



Zu Anfang die Frage: Was ist Kinesiologie? Das Wort Kinesiologie stammt aus dem Griechischen und bedeutet

frei übersetzt „Lehre von der Bewegung“, wobei Bewegungsabläufe auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene gemeint sind. Kinesiologie ist eine eigenständige Methode zur Gesundheitsförderung, zum Stressabbau, für leichteres Lernen und kann Therapien und medizinische Behandlung wertvoll unterstützen. Kinesiologische Balancen sind geeignet bei:

- Lese- und Rechenschwäche, Legasthenie

- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen
- Auffälligkeiten in Sprache, Bewegung und Verhalten
- Schul- und Prüfungsangst
- Motivationsproblemen
- mangelndem Selbstvertrauen
- starkem Druck (beruflich, privat)
- Burn-Out-Syndrom
- Beziehungsproblemen
- Gewichtsproblemen
- Suchtverhalten
- Rücken- und Gelenksschmerzen
- Sportverletzungen
- Allergien, Stresszuständen, u.v.m.

„Kinesiologie ist die Synthese aus wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem uralten Wissen über die Lebensenergie. Es eint westliche und östliche Gesundheitsgedanken zu einem Ganzen“, so Walter Schoys.

Stress als Energieblockade

Das uralte Wissen über die Lebensenergie in Kombination mit modernsten Erkenntnissen der Hirnforschung hat die Kinesiologie zu einer Oase in unserer stressigen Welt gemacht. Die größte Energieblockade unsere Zeit ist nämlich der Stress. „Dieser unterbricht den Energiefluss und kann uns auf Dauer krank machen. Die Methoden der Kinesiologie helfen, die Energiebahnen des Körpers – die so genannten Meridiane – wieder ins Gleichgewicht und so die blockierten Energien wieder zum Fließen zu bringen“, erklärt der Experte.

Kinesiologen sind dazu ausgebildet, den Klienten zu begleiten, negative Muster zu erkennen und in positive zu verwandeln. Das gemeinsame Werkzeug in der Kinesiologie ist der

Zur Person

Walter Schoys befasst sich seit 1994 mit Kinesiologie und hat in diesen 12 Jahren die besten Erfahrungen mit den vielfältigen Möglichkeiten, die dieses System bietet, gemacht und eine **umfassende Ausbildung** in Österreich, Deutschland und der Schweiz absolviert.

- Instructor für **Touch for Health**
- Instructor für **Hyperton X** und **Fußsensoren**
- Consultant Facilitator und Instructor für **Three-in-One-Concepts**

Darüber hinaus hat Walter Schoys zahlreiche weitere Ausbildungseinheiten absolviert.

Weiters betreibt er seit 1987 Wiederherstellungstherapien nach Verletzungen, ist diplomierter Heilmasseur und hat Ausbildungen in

- **Akupunkturssystem**
- **Craniosacraler Therapie**
- **Wirbeltherapie** nach Dorn
- **Mental- und Intuitionstraining**

Muskeltest, der zur nonverbalen Kommunikation auf der Ebene von Körper, Geist und Seele dient. Schoys: „Mein Grundgedanke ist, den Menschen in seiner „Ganzheitlichkeit“ zu begleiten, ihn zu unterstützen zur Erreichung seiner körperlichen, energetischen bzw. emotionalen Ausgewogenheit.“

Für Informationen, Termine, etc.:
Walter Schoys – Kinesiologie
Seuttergasse 27, 2492 Eggendorf
Telefon/Fax: 02622/74520
Mobil: 0676/3318082
e-mail: kinesiologie@3k-schoys.at
Homepage: www.3k-schoys.at ■

Hilfe im Haushalt

Wollen Sie Unterstützung im Haushalt?

Sind Sie zur Zeit nicht berufstätig?

Haben Sie Freude im Umgang mit jungen Menschen?

Die Praktikantinnen der **Fachschule für Sozialberufe** in Wiener Neustadt kommen 12 Stunden pro Woche in Ihren Haushalt, um Sie bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung zu unterstützen.

Telefonische Auskünfte zu diesem Angebot erhalten Sie in der Caritasschule Wiener Neustadt unter der Telefonnummer 02622/23847.

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Seit dem 15. November 2005 müssen mehrspurige Kraftfahrzeuge ganzjährig mit Licht fahren.

Zu verwendende Lichtquellen:

- Serienmäßiges Abblendlicht
- Gedimmtes Abblendlicht
- Nachrüsten mit speziellen Tagfahrleuchten
- Nebelscheinwerfer alleine dürfen verwendet werden, jedoch nur wenn sie in die Fahrzeugfront zu den Leuchten miteingebaut sind!

- Nebelscheinwerfer und Abblendlicht!

Folgende Lichtquellen sind bei Tag und guter Sicht im Ortsgebiet und Freiland verboten:

- Unbeleuchtet fahren
- Nur das Begrenzungslicht
- Fernlicht, wenn jemand geblendet werden kann
- Abblendlicht, das zu stark gedimmt wurde (vorgeschriebene Mindestleuchtstärke muss erreicht werden)

Die Bestimmungen bei Dunkelheit und schlechter Sicht bzw. beim Fahren im Tunnel bleiben unverändert. **D.h. Tagfahrleuchten reichen hier nicht aus und sind daher verboten!**

Abgesehen von der vorgesehenen Strafe, 15 € Organstrafmandat, kann es im Zuge eines Unfalles auch zu rechtlichen Nachteilen kommen. ■

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72

Josef Nachtigall-Gasse 1
2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando

Sollenu: 059133/33 70

Wiener Neustädter Straße
19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Aktion „Sicheres Wohnen“ sorgt für mehr Sicherheit

Seit Jänner dieses Jahres läuft im Rahmen der Niederösterreichischen Wohnbauförderung die Sonderaktion „Sicheres Wohnen“.

Diese Aktion ist Bestandteil des NÖ Wohnbaumodells. Bisher haben 735 Personen davon Gebrauch gemacht. Die Sonderaktion „Sicheres Wohnen“ soll die Landesbürger dabei unterstützen, ihr Zuhause diebstahl- und einbruchssicher zu machen. Spezielle Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit werden mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von bis zu 30 Prozent der Investitionskosten gefördert. Bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern wird der Einbau von Sicher-

heitstüren mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 mit einem Zuschuss von bis zu 1.000 Euro unterstützt.

Hohe Förderungen

Bei Eigenheimen, Wohnhäusern oder Wohnungen gibt es für den Einbau von Alarmanlagen bis zu 1.000 Euro. Als umfassender Schutz bei Eigenheimen oder Wohnhäusern kann der Förderwerber für den Einbau von Sicherheitstüren und -fenstern mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 bis zu 2.000 Euro erhalten.

Dass das Thema Sicherheit und dabei vor allem der Schutz der Privatsphäre und des Eigentums ganz besonders wichtige Anliegen sind,

sieht man an der Resonanz: Rund 15 Anrufer täglich wenden sich mit Fragen zur Sonderaktion an die NÖ Wohnbauhotline. Um den optimalen Schutz für sich und sein Heim zu erreichen, ist es hilfreich, sich von Profis beraten zu lassen. Der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst bietet niederösterreichweit in jeder Polizeidienststelle kostenlose Beratung.

*Umfassende persönliche Beratung sowie mehr Informationen zur neuen Wohnbauförderung gibt es bei der **Wohnbauhotline** unter **02627/22133 (werktags von 8 - 16 Uhr)** und unter **www.noel.gv.at/service/f/f2/Sicherheit/struktursi.htm**. ■*

Pfarre Eggendorf

Erstkommunion in Eggendorf

Wochenlang haben sie sich darauf vorbereitet, am Sonntag, dem 28. Mai 2006, war es dann so weit: 13 Kinder aus Eggendorf (Nicole Perschon, Nico Bihari, Dominic Fraissl, Ivan Petrovic, Lukas Kornhäusl, Bianca Bihari und Petra Schoys sowie Magdalena Zganec, Verena Schoys, Stephanie Lehrner, Vanessa Kögler, Carina

Minarik und Nina Reichardt) durften zum ersten Mal die Kommunion empfangen. In der Eggendorfer Pfarrkirche „Zum Hl. Peter und Paul“ feierten die Erstkommunikanten gemeinsam mit ihren Familien, den Tischmüttern, Vertretern der Eggendorfer Volksschule sowie natürlich Dechant-Stellvertreter Viliam Döme diesen

besonderen Moment. Im Zuge der Heiligen Messe erhielten die Kinder ein Kreuz als Erinnerung an diesen Tag. „*Es war ein wunderschönes Fest*“, waren sich alle Beteiligten einig. ■



Pfarre Auferstehung Christi - Maria Theresia

Kinderecke

Immer mehr Mütter und Großeltern besuchen unseren Gottesdienst. Deshalb wurde in der Kirche eine Kinderecke eingerichtet. Eine dicke Schaumstoffunterlage wurde mit einem Spannleintuch bezogen und unter das Taufbecken gelegt. Kinderbücher und nicht lärmende Spielzeuge sollen den Kleinen das Verweilen während der Messe erleichtern. „*Wir wollen Jung, Mittelalterlich und Alt zu einem friedlichen Messerlebnis zusammenbringen.*“ ■

Sammlung

Im heurigen Jahr wurde wieder für die „Gruft“, ein Projekt der Caritas für Obdachlose, gesammelt. Gespendet wurden dringend benötigte Gebrauchsartikel wie Dosenkost, H-Milch, Tee, Zucker, Hygieneartikel (Shampoo, Kämmen, Einwegrasierer), Putzmittel, Kleidung (von Unterwäsche bis Jeans, Herrenschuhe ab Größe 42), Büroartikel, und vieles mehr. Ein herzliches Dankeschön für die Spendenbereitschaft der Pfarrgemeinde. ■

Termine

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertag um 9 Uhr
Wochentags nur am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr für unsere verstorbenen Verwandten und Freunde

TERMINE

jeden Dienstag: Frauenrunde, Bücher-Verleih, 9 Uhr

jeden Mittwoch: Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr

jeden Donnerstag: Chorprobe, 19 Uhr

jeden Freitag: Kinderrunde, 15.30 Uhr

jeden Samstag: Sprechstunde bei Pfarrer Cornelius, 9.30 Uhr

Familienmesse: jeden 3. Sonntag im Monat

Pfarrcafé: jeden letzten Sonntag im Monat nach der Messe

Erstkommunion in der Gartensiedlung

Zehn Kinder aus der Siedlung Maria Theresia hatten am 7. Mai 2006 ihren großen Tag. Nach intensiver Vorbereitung feierten Marvin Binder, Florian Bisich, Mario und

Patrick Klenner, Phillip Richter, Emma Benesch, Saskia Kummer, Richard Fleck, Sophie Lehner und Daniel Schimek ihre Erstkommunion.

Gemeinsam mit Pfarrer Cornelius, Diakon Johann Brauner, den Tischmüttern und ihren Verwandten durften die Kinder diesen wunderschönen Tag erleben. ■



Hauskrankenpflege der CARITAS

Ein Leben zuhause bis zuletzt wünschen sich viele alte und pflegebedürftige Menschen. Die Mitarbeiter der Caritas bieten hier mit **Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon** und mit dem **Mobilien Hospiz** Hilfe an.

In der Pflege schwerkranker Menschen werden viele vorher alltägliche Dinge zur Herausforderung: Essen, Liegen, Sprechen und bei an Demenz erkrankten Menschen kommt oft auch eine Orientierungslosigkeit hinzu. Immer häufiger werden schwer kranke Menschen frühzeitig aus den

Krankenhäusern entlassen und pflegende Angehörige müssen sehr plötzlich mit einer für sie völlig neuen Situation zurechtkommen.

Immer wieder geht es um die Frage, **wann benötige ich Hilfe von außen, welche Hilfe/Unterstützung gibt es überhaupt, ab wann ist Pflege zuhause nicht mehr möglich.** Die Mitarbeiter der Caritas stehen Ihnen gerne in diesen schwierigen Situationen zur Seite: Mit Rat und Information und mit tatkräftiger Unterstützung. Warten Sie nicht, bis Sie als pflegende Angehörige am Ende Ihrer Kräfte

sind. Auch Sie haben ein Recht auf Erholung zwischendurch!

Holen Sie sich frühzeitig Unterstützung und profitieren Sie von der Erfahrung und dem Wissen gut geschulter Caritas-Mitarbeiter, ganz in Ihrer Nähe!

Sozialstation

Wiener Neustadt/Umgebung

Grazerstraße 52

2700 Wiener Neustadt

Teamleitung DGKS Nina Floquet

0664-185 89 86

Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf

Rückblick: Großeinsatz in Lagerhalle

Am Nachmittag des 2. April 2006 hielt ein Großbrand Eggendorf in Atem. Der Brand eines Fahrzeuges im Hof eines Autoverwerfers in Ober-Eggendorf drohte außer Kontrolle zu geraten. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte sich der Brand derart ausgeweitet, dass weitere Kräfte angefordert werden mussten.

Letztendlich waren die Feuerwehren Ober- und Unter Eggendorf, die

FF Lichtenwörth, die FF Zillingdorf-Markt, die FF Zillingdorf-Bergwerk, die FF Ebenfurth, die FF Haschendorf, die FF Theresienfeld, die FF Sollenau, die FF Felixdorf sowie die FF Wiener Neustadt im Einsatz. Am Brandort herrschten schwierigste Verhältnisse, gelagerte Gasflaschen und diverse Benzin- und Ölfässer explodierten in mehreren riesigen Feuerbällen. Mithilfe von Steigleitern wurde versucht, den Brand über das Gebäudedach zu

löschen. Aufgrund der Gefahren mussten die Mannschaften auf dem Dach sowie im Korb der Drehleiter den Rückzug antreten.

Erst mit einem umfassenden Schaumangriff

konnte der Brand auf dem Gelände und in der Halle unter Kontrolle gebracht werden. Ein Übergreifen der Flammen auf die Produktionshallen der Linde Gas GmbH konnte glücklicherweise verhindert werden. Insgesamt waren während des mehrere Stunden dauernden Einsatzes an die 200 Mann vor Ort.

Es wird vermutet, dass Schweißarbeiten das Feuer ausgelöst haben. (Fotos: zVg, Zeilinger) ■



Gemeinsamer Florianitag

Der gemeinsame Florianitag der Freiwilligen Feuerwehren Unter- und Ober-Eggendorf ging in diesem Jahr am Veranstaltungsgelände der FF Ober-Eggendorf, dem Aufeldplatz, über die Bühne. Sehr zur Freude der beiden Kommandanten, Robert Kogelbauer und Kurt Römer, waren trotz des schlechten Wetters am Sonntag, dem 7. Mai 2006, zahlreiche Freunde der beiden Wehren gekommen, um den Festtag ihres Schutzpatrons, des heiligen Florian, zu feiern. Unter den

Gästen auch Vizebürgermeister Günther Wukowich und die Gemeinderätinnen Helga Piller, Karin Haiden und Gabi Bayer.

Der Frühschoppen wurde auch für die Angelobung der Kommandos unserer beiden Wehren genutzt, wobei die FF Ober-Eggendorf ihren Führungsstab um einen Mann erweiterte. Hermann Bayer wurde als zweiter Kommandant-Stellvertreter neben Gerhard Leopold angelobt (siehe auch Artikel rechts). ■



Neuwahlen

Bei den Bezirksfeuerwehrwahlen vom 4. März 2006 wurde Robert Kogelbauer, wie berichtet, zum stellvertretenden Abschnittskommandanten des Abschnittes Wiener Neustadt Nord gewählt. Aufgrund dieser neuen Aufgabe musste das Kommando der FF Ober-Eggendorf vergrößert werden. Am Sonntag, dem 9. April 2006, wurde unter dem Vorsitz von GGR Felix Rupp die notwendige Ergänzungswahl durchgeführt. Als 2. Kommandant-Stellvertreter neben Gerhard Leopold wird in Zukunft Ing. Hermann Bayer fungieren.

Die Gemeinde Eggendorf wünscht Ing. Bayer und der FF Ober-Eggendorf auch weiterhin alles Gute! ■

Aufest der FF Ober-Eggendorf

Von 9. bis 11. Juni 2006 feierte die FF Ober-Eggendorf das Aufest. Kdt. Robert Kogelbauer und seine Stellvertreter, Gerhard Leopold und Ing. Hermann Bayer, durften sich über guten Besuch freuen. Höhepunkt war der Festakt am Sonntag, bei dem Dechant-Stv. Viliam Döme gemeinsam mit Fahr-

zeugpatin Antonija Pollak das neue Versorgungsfahrzeug einweihte. Mag. Elfriede May, Inhaberin der Eggendorfer Sonnenapotheke, stellte für das Auto einen Erste-Hilfe-Kasten zur Verfügung. Am Bild links die Riege der Ehrengäste: Manfred Bailer, Bezirksfeuerwehr-Kdt. Walter Wöhrer, BH-Stv. Mag.

Elmar Seiler, Vbgm. Günther Wukowich, Mag. Elfriede May, Kdt. Robert Kogelbauer, Fahrzeugpatin Antonija Pollak, Johann Pidlich, Bgm. Thomas Pollak, Abschnittskommandant Wolfgang Schweidl, NR Dr. Peter Wittmann und stv. Kommandant der PI Eggendorf, Robert Kalusa. ■



ASK Eggendorf

Generalversammlung

Der ASK Eggendorf lud am Sonntag, dem 21. Mai 2006, zur diesjährigen Generalversammlung ins Heurigenlokal Fröhlich. Vor den Neuwahlen – Obmann Josef Putz stellte sein Amt zur Verfügung – wurde über die jüngste sportliche Vergangenheit des Vereins ebenso debattiert wie über Zukunftspläne.

Die Vorstandswahlen brachten schließlich mit Franz Jaitz einen Mann an die Vereinsspitze, der sich seit Jahren für den ASK Eggendorf engagiert, sei es aktiv als Spieler

oder in der Organisation bzw. der Jugendarbeit.

Das Wahlergebnis im Detail:

Präsident: Bgm. Thomas Pollak
 Obmann: Franz Jaitz
 Obmann-Stellvertreter: Josef Putz
 Sektionsleiter: Werner Funke
 Sektionsleiter-Stellvertreter: Gottfried Stiglitz
 Kassier: Daniela Schloßstein
 Kassier-Stellvertreter: Brigitte Putz
 Schriftführer: Claudia Fuik
 Schriftführer-Stellvertreter: Marietta Rueß
 Jugendleiter: Andreas Baumert

Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wuko-



wich gratulierten und wünschten dem neuen Vorstand alles Gute! Ab sofort können Sie sämtliche Neuigkeiten rund um den ASK Eggendorf auch auf der eigenen Homepage des Vereins nachlesen: www.ask-eggendorf.com ■



1. Johann Krynecky Gedenkturnier

Im Vorjahr verstarb der in den 70er Jahren mit viel Talent aufspielende Eggendorfer Fußballer Johann Krinecky. Um ihrem ehemaligen Leistungsträger ein ehrendes Andenken zu bewahren, lud der ASK am 12. Mai 2006 zum 1. Johann Krinecky-Gedenkturnier.

Insgesamt acht Mannschaften gingen an den Start: Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Felix Rupp mit einem Team aus der Siedlung Maria Theresia, das Team Siedlung

Maria Theresia 2, die Naturfreunde Eggendorf, ein gemeinsames Team der Eggendorfer Feuerwehren, die Eggendorfer Senioren, die "60er" mit Kickern aus Ebenfurth und Neufeld, ein Seniorenteam aus Wiesen sowie eine "Eisenbahner"-Mannschaft mit dem Eggendorfer Ing. Heinz Moser an der Spitze.

Die Eggendorfer Teams kämpften bis zum Schluss vorne mit und mussten sich letztendlich nur den "60ern" geschlagen geben, die als

Turniersieger vom Rasen gingen. Platz 2 ging an das Team von Bürgermeister Thomas Pollak (siehe Foto rechts). Ein spannendes Match um Platz 3 lieferten sich Naturfreunde und Eggendorfer Senioren, wobei die Naturfreunde als Gewinner den Platz verließen.

Nach der Siegerehrung (siehe Foto links: zVg, Peter Gruber), an der auch Krineckys Witwe teilnahm, beendete ein gemütliches Beisammensein das gelungene Turnier. ■

MC The Corps

Kick on-Party

Die Wettervorhersagen sagten für den 29. April 2006 Dauerregen und Schneefall bis 800 Meter an, und tatsächlich, diese Vorhersage trat ein. Dennoch kamen viele Besucher aus der Motorradszene und der örtlichen Umgebung, um mit den Corps eine Party zu feiern. Besonders der Besuch des MC Thunderbulls aus Rosenheim (Deutschland) trug zur tollen Stimmung bei. Die Gäste feierten bis in die frühen Morgenstunden und traten nach einem kräftigen Gratisfrühstück die Heimreise an.

Der MC The Corps Austria bedankt sich bei allen für den Besuch trotz der widrigen Umstände. ■



16. Motorradtreffen

Von **18. bis 20. August 2006** geht in der Eggendorfer „Gruam“ das 16. Internationale Motorradtreffen des MC The Corps Austria über die Bühne. Und auch heuer haben sich die Veranstalter wieder ein spektakuläres Programm einfallen lassen. Von PS- und dB-Prüfständen, Aibrush-Studio und Bikershops über Burnout-Corner, Fallschirmspringer und Highlandgames bis hin zur **Mega-Ausfahrt** am Samstag Nachmittag (16 Uhr) ist wieder alles dabei, was das Bikerherz höher schlagen lässt. Am Samstag gibt es darüber hinaus auch **Bikergames** und einen **Staatsmeisterschaftslauf im Monobikerace** (17 Uhr) zu sehen. ■



BikeStudio als Sportsponsor

Das neue BikeStudio, vertreten durch die Geschäftsführer Peter Minarik und Bernhard Wieser, macht sich auch auf dem Gebiet des Sportsponsorings einen Namen.

Gemeinsam mit vier anderen Firmen unterstützen die beiden Eggendorfer Unternehmer das seit 2004 bestehende Hilljumpers Racing Team Wiener Neustadt. Gemeinsam mit Team-Präsident Kurt Tauchner wurden den Bikern im Eggendorfer BikeStudio am 27. April 2006 neue Trikots übergeben.

Der Teamkader besteht aus 17 Mann. Neben dem stärksten Fahrer, dem 15-jährigen Dominik Wieser, fahren auch Simon und Jakob Seehofer, Roman Schuh, Thomas Schappelwein, Thomas Gruber, Jürgen Geissler, René Kaltenbacher, Peter Riedl, Christoph und Kurt Höfert, Stefan Dimitrow, Joachim Osen, Billy Smetana, Michael Gullner sowie Peter Minarik und Bernhard Wieser selbst um Siege.

Nähere Informationen auf www.hilljumpers.at ■

Martin Bauer: Saison gestartet

Mit Plätzen im Mittelfeld startete der Eggendorfer Martin Bauer Mitte Mai in die neue IDM-Saison.

Bereits im vergangenen März begann im sonnigen Spanien wieder das Training für den Motorradcrack. Mit dem neuen Motorrad, so ist sich das gesamte Holzbauer Racing Promotion Team einig, sollte Martin Bauer an die Leistungen vom Vorjahr, wo er ein

Rennen gewinnen konnte, anschließen können. Das erste IDM-Wochenende in Hockenheim lief allerdings nicht nach Wunsch: ein 13., ein 10. ein 9. sowie ein 8. Platz waren seine Ausbeute. Schon weit besser die Ergebnisse vom zweiten Rennwochenende (Oschersleben, Ende Mai), wo Martin Bauer zwei 5., einen 4. sowie einen 8. Rang herausfahren konnte. ■

Karwoche 2006: Ratschenkinder unterwegs

Das Ratschen hat in unserer Gemeinde eine lange Tradition.

Auch heuer erklärten sich wieder zahlreiche Kinder bereit, am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag durch den Ort zu mar-

schieren und mit ihren Ratschen die Aufgabe der schweigenden Kirchenglocken zu übernehmen. Aufgrund der Größe unseres Ortes bildeten die Kinder mehrere Gruppen, damit Ober-Eggendorf, Unter-Eggendorf und auch die Seuttergasse samt Gemeinde-

siedlung gleichermaßen die eindringlichen und unverwechselbaren Geräusche der Ratschen zu hören bekommen können.

Ein herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde Eggendorf an alle Ratschenkinder! ■



Agrargemeinschaft und Föhrenwald feiern Jubiläum

Die Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf lädt am Sonntag, dem 25. Juni 2006, zur großen Jubiläumsfeier.

Gründe zu feiern gibt es für die Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf im heurigen Jahr wahrlich genug, denn diese Eggendorfer Institution kann auf eine 85-jährige Geschichte zurückblicken, die im Februar 1921 ihren Ausgang nahm.

Und auch der Ober-Eggendorfer Föhrenwald, die grüne Lunge unseres Ortes, begeht ein Jubiläum. 1936, so belegen es schriftliche Aufzeichnungen, wurde der erste Baum angepflanzt (mündliche Überlieferungen erzählen davon, dass

die Aufforstung bereits 1934 begonnen haben soll). Letztendlich dauerte die Aufforstung, mit einer Pause während des Zweiten Weltkrieges, bis ins Jahr 1956. Während dieser 22 Jahre wurden insgesamt 1.270.000 Bäumchen gesetzt.

Feierlicher Vormittag

Das Jubiläumsfest am Sonntag, dem 25. Juni 2006, würdigt all die Bemühungen und Aktivitäten der vergangenen Jahrzehnte. Die Feier beginnt um 8.45 Uhr mit der Segnung des neuen Gedenkkreuzes (siehe Foto), im Anschluss daran findet eine Feldmesse statt. Danach lassen Festredner die Geschichte

der Agrargemeinschaft sowie des Föhrenwaldes Revue passieren bevor ein gemütliches Beisammensein die Jubiläumsveranstaltung ausklingen lässt.

Das Jubiläumsfest findet bei Schönwetter beim Biotop im Föhrenwald statt, bei Schlechtwetter am Festplatz der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf. ■



Naturfreunde

Trikotspende

Die Firma Lohr Textildruck ist einer der unermülichsten Gönner der Naturfreunde. Auf diesem Wege möchte sich der Verein bei Inhaber Mario Lohr für die gespendeten T-Shirts (siehe Foto rechts) sehr herzlich bedanken. ■



Aktivitäten

Am Tennisplatz wurden zahlreiche Arbeiten vorgenommen. Vor der Öffnung des Spielbetriebes mussten die Betonsockel der beiden Plätze ausgebessert werden. Eine sehr schwierige Arbeit, die leider nur mit Hilfe von wenigen Freiwilligen fertiggestellt werden musste. Ein herzliches Danke an diese Mitglieder!

Am 13. und 14. Mai 2006 fand ein Doppeltturnier statt. Die Sieger: Rainer Kuba und Josef Pulicar (im Bild mit Obmann Günter Pötttschacher und Manfred Opavsky). ■



Termine 2006

- 25. Juni 2006: Radwandertag Neusiedlersee (von Mörbisch nach Illmitz)
- 11. - 15. Juli 2006: Kindertenniskurs
- 15. Juli 2006: Grillfest
- 27. August 2006: Familienausflug
- 2. + 3. September 2006: Internes Einzelturnier

Stifterturnier bei den Naturfreunden

Bei schwierigen Wetterbedingungen ging am 26. und 27. Mai 2006 das Stifterturnier am Tennisplatz in Szene. Trotz teilweise starkem Wind nahmen insgesamt 15 Spieler an diesem Wettkampf teil. Als Gewinner gingen schließlich Rainer Kuba, Peter Winkler und Markus Bauer (rechts im Bild bei der Siegerehrung mit Naturfreunde-Obmann Günter Pötttschacher und Manfred Opavsky) vom Platz. ■



Burschenclub Eggendorf

Der Burschenclub Eggendorf lädt vom 30. Juni bis 2. Juli 2006 wieder zum traditionellen Peterskirtag. Lesen Sie hier, was Sie an diesem Wochenende erwartet:

Burschenclub-Obmann Martin Piller und seine Kollegen stecken bereits mitten in den Vorbereitungsarbeiten. Das Programm sieht folgendermaßen aus:

Freitag, 30. Juni 2006:
Partynight mit Schank und Barbetrieb, ab 20 Uhr am Kinderfreundeplatz

Samstag, 1. Juli 2006:
Kirtagbaumaufstellen in der Seuttergasse, ca. 18.30 Uhr
ab 20.30 Uhr Musik mit Fritz Liener

am Kinderfreundeplatz
Barbetrieb ab 22 Uhr

Sonntag, 2. Juli 2006:
Feldmesse mit dem Kirchenchor, um 9 Uhr
anschließend Frührschoppen mit Live-Musik von Fritz Liener und Kirtagbaumschätzspiel (13 Uhr)

Auch auf die Fußballfreunde nimmt man Rücksicht: An allen drei Veranstaltungstagen werden in der Bar die Live-Spiele der Fußball-WM übertragen. ■

Jagdklub „Zum Neuwald“

Flurreinigung

Vom Jagdklub und der Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf wird jeden Frühling eine Flurreinigung abgehalten, um die Eggendorfer Gebiete von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien.

Am 25. März 2006, war es wieder so weit. Gemeinsam mit zahlreichen Vertretern der Eggendorfer Vereine und Institutionen konnte ein ganzer Anhänger voll Müll gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Gemeinde Eggendorf bedankt sich herzlich für dieses Engagement! ■



Kinderfreunde Eggendorf

Osterbasteln



Handarbeiten und Basteln steht in den Heimstunden der Kinderfreunde stets ganz oben auf der Beliebtheitsliste. Deshalb nutzte

das Team der Eggendorfer Kinderfreunde (im Bild links Johanna Gärtner, im Bild unten die stellvertretende Vereinsobfrau Susi



Kogelbauer), die Wochen vor dem heurigen Osterfest dazu, um mit den Kindern einige bunte Ostergeschenke zu fertigen. Wie man sieht, waren alle mit Spaß und Eifer bei der Sache. ■

Lustige Osterfeier bei den Kinderfreunden

Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer und ihre Stellvertreterin Susi Kogelbauer luden am Freitag, dem 7. April 2006, zur Osterfeier aufs Kinderfreundeareal. Dabei durften die Kleinen im Garten nach Osternestern suchen und im Anschluss nach Herzenslust spielen und herumtoben. Das große Engagement des Kinderfreunde-Teams wurde durch den Besuch von zahlreichen Kindern und deren Eltern und Großeltern belohnt. ■



Pensionistenverband Zillingdorf-Eggendorf

Ausflüge 2006

19. Juli: Ausflug zur Moasseralm (Halbtagsfahrt)

23. August: Schwammerlwirt Pözl in Kindberg (Halbtagsfahrt)

20. September: Holzfällermuseum in Nasswald und Kaiserquelle auf der Rax (Halbtagesfahrt)

18. Oktober: NÖ Landesmuseum in St. Pölten und Stift Göttweig (Ganztagsfahrt)

4. November: Ganslessen in Rettenbach (Halbtagsfahrt)

15. Dezember: Weihnachtsfeier im GH Bauer, Zillingdorf

Mitgliederehrungen

Der Pensionistenverband lud am 27. April 2006 zur Generalversammlung ins GH Bailer, Zillingdorf. Auch die Ehrung verdienter Mitglieder stand auf der Tagesordnung. Pensionistenobmann Mag. Alois Römer dankte acht Mitgliedern für ihre Vereinstreue. Wir gratulieren

Melanie Gärtner zu zehn Jahren Mitgliedschaft sowie Herbert Gärtner und Hilde Haiden zu 20-jähriger Mitgliedschaft. Zudem wurden Herta Lampel und Johann Winkler (Zillingdorf) für 20-jährige Mitgliedschaft sowie Rosa und Robert Marton und Magdalene Reiningner (Ebenfurth) für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. ■



Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Spende für Hochwasseropfer

Dürnkrot war einer jener Orte, die unter der jüngsten Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich sehr gelitten haben. Der Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf bewies Solidarität und spendete 700 Euro. Die Hälfte dieser Summe wurde spontan bei der Generalversammlung Ende April gesammelt, der Vereinsvorstand hat verdoppelt. Im vergangenen Mai reisten Obmann Ing. Walter

Länger und sein Stellvertreter, Franz Huiber, nach Dürnkrot, wo sie den Betrag einer betroffenen Jungfamilie als Soforthilfe überreichen konnten. Nicht nur der Empfänger bedankte sich herzlich, auch der Dürnkroter Bürgermeister Rudolf Reckendorfer und die geschäftsführende Gemeinderätin Doris Kostelanik schlossen sich im Namen der Gemeinde diesem Dank an (siehe Foto unten). ■



Aktivitäten

Der Siedlerverein lud am 22. April 2006 zur **Generalversammlung**, bei der auch Bgm. Thomas Pollak und die GGR Irmgard Oswald anwesend waren. Die Vorstandsmitglieder sowie auch Obmann Ing. Walter Länger wurden durch die stimmberechtigten Mitglieder einstimmig für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Samstag, **1. Juli 2006:** ab 17.00 Uhr **Vereinsfest mit Tanz**, Musik API, am Vereinsareal. Der Verein bittet um regen Besuch.

Samstag, **26. August 2006:** **Feuerlöscherüberprüfung** am Vereinsareal durch eine renommierte Firma. ■

Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Elfriede und Ernst Vejmelek,
Erlengasse 15

85. Geburtstag

Josef Hackenberger,
Adlergasse 24
Karl Bauer,
Hauptstraße 22
Annelies Schober,
Tulpengasse 33

80. Geburtstag

Elisabeth Zinke,
Seuttergasse 6
Rosa Mattis,
Kleingartenanlage Nr. 101
Leopold Frodl,
Fichtengasse 15
Friedrich Dotter,
Erikaweg 12
Hermann Baumann,
Bahngasse 7
Charlotte Böse,
Hauptstraße 52

Geburt

Luca Fröch,
Hauptstraße 154
Sophie Kreller,
Eichengasse 24
Justus Kreller,
Eichengasse 24
Anna-Sophia Kutscher,

Wildgasse 3
Dominik Tanzner,
Hauptstraße 149/2
Julia Schindelar,
Eichengasse 16
Paul Müller,
Trappengasse 16
Katharina Rupp,
Enzianweg 9

Akademischer Titel

Dr. Johanna Beisteiner
Doktorin der Philosophie,
Hauptstraße 29

Führerschein

Philipp Papst
Nuray Aydin

Wir trauern um

Maria Dangl,
Salzergasse 7
Gerhard Jeitler,
Hartengasse 53
Franz Pauer,
Seuttergasse 30
Otto Neuwirth,
Hauptstraße 199
Raimund Klikowitsch,
Wildgasse 39
Roman Berger,
Hauptstraße 36
Heinz Kozacek,
Hollergasse 14
Erich Steiner,
Fliedergasse 11

Alt-Bürgermeister Baumann ist 80!

Hermann Baumann, von 1970 bis 1990 Bürgermeister unserer Gemeinde, feierte seinen 80er. Zu diesem Fest ließen es sich Bgm. Thomas Pollak und Vize Günther Wukowich selbstverständlich nicht nehmen, dem Jubilar persönlich und im Namen der Gemeinde Eggendorf zu gratulieren und die traditionellen Geschenke – Maria Theresien-Taler, Blumen und eine Torte – zu überbringen.

Die Gemeinde Eggendorf gratuliert ihrem ehemaligen Bürgermeister Hermann Baumann sehr herzlich zum 80. Geburtstag!



Hermann Baumann nahm von Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag entgegen.



Karl Bauer, Obmann des Eggendorfer Kriessopferverbandes, feierte seinen 85. Geburtstag. Vizebürgermeister Günther Wukowich und GR Tanja Zsulich gratulierten sehr herzlich.

Glückwünsche und Ehrengaben



Gemeinsam mit ihrer Familie freute sich Annelies Schober über den Besuch von Bgm. Thomas Pollak und GGR Irgard Oswald, die die Jubilarin zum 85. Geburtstag beglückwünschten.



Josef Hackenberger nahm im Beisein seines Neffen die herzlichsten Glückwünsche von Bgm. Thomas Pollak und GGR Irgard Oswald zu seinem 85. Geburtstag entgegen.



Rosa Mattis, zu Hause in der Kleingartenanlage „Zum Föhrenwald“ wurde 80. GGR Heinz Tiroch und GR Karl Rumpler überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Eggendorf.



Leopold Frodl feierte seinen 80. Geburtstag und freute sich über den Besuch von GR Georg Kern und GR Karl Rumpler, die die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde überbrachten



Zu ihrem 80. Geburtstag freute sich Elisabeth Zinke (im Bild mit ihrer Tochter) über die Gratulationen und Präsente von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Karin Haiden.



Friedrich Dotter wurde 80. Zu diesem runden Geburtstag nahm er gemeinsam mit seiner Gattin die Gratulationen von GGR Irgard Oswald und GR Karl Rumpler entgegen.